



Zu einem Festakt anlässlich »30 Jahre Wiedervereinigung« versammelten sich am vergangenen Samstag, dem »Tag der Deutschen Einheit«, um 19 Uhr insgesamt rund 150 Bürgerinnen und Bürger auf dem Engener Markt, um zeitgleich mit zahlreichen weiteren Kommunen in Deutschland in Form einer »deutschlandweiten Danke-Demo« 30 Jahre Freiheit und Einheit zu feiern. Der Stadtchor Engen umrahmte die Veranstaltung festlich, unter anderem mit von der Initiative »3. Oktober - Deutschland singt« vorgeschlagenen Liedern. Bürgermeister Johannes Moser blickte in seiner Ansprache auf die Friedliche Revolution, den Mauerfall und die Wiedervereinigung zurück. Weitere Eindrücke von dem Festakt sind auf Seite 4 zu finden. *Bild: Hering*

Musikverein Zimmerholz Jahreshaupt- versammlung

Zimmerholz. Der MV Zimmerholz lädt am Freitag, 23. Oktober, um 19.30 Uhr zur Generalversammlung ins Bürgerhaus ein. Neben den Geschäftsberichten stehen auch Teil-Neuwahlen und die Ehrung langjährig aktiver Musiker an. Hierzu hat sich Verbandspräsident Steppacher angekündigt. Die Versammlung findet unter Beachtung der entsprechenden Hygieneschutzbestimmungen statt.

Trachtengruppe Treffen

Engen. Die Trachtengruppe Engen trifft sich am Mittwoch, 14. Oktober, um 19.30 Uhr in der Raststätte Hegau-West zu ihrer Monatsversammlung.

Kleintierzuchtverein Absage der Lokalschau

Engen. Die diesjährige Lokalschau des Kleintierzuchtvereins Engen, die am 17. und 18. Oktober geplant war, muss leider coronabedingt abgesagt werden.

NZ Katzenbach-Hexen Frühschoppen fällt aus

Bargen. Der alljährliche Bayerische Frühschoppen der Narrenzunft Katzenbach-Hexen Bargen am zweiten Wochenende im Oktober findet aufgrund der aktuellen Situation leider nicht statt. Die glücklichen Gewinner der Wanderpokale dürfen aus diesem Grund ihre Trophäen bis zum nächsten Bierkrugstemmen im Oktober 2021 behalten.

Stadtbibliothek »Lange Nacht ab 8« am 23. Oktober

Engen. Kinder ab acht Jahren aufgepasst: Kommt zur »Langen Nacht ab 8« in die Stadtbibliothek am Freitag, 23. Oktober, um 19 Uhr.

Zum Beginn der Herbstferien wird ein spannender Film für junge Kinogänger gezeigt. So viel sei vorab verraten: Es geht um Wölfe!

Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, wird um Anmeldung ab sofort in der Bibliothek oder unter Tel. 07733/501839 mit Angabe der Kontaktdaten gebeten. Kinder, die sich gemeinsam anmelden, dürfen nebeneinander sitzen. Für jedes Kind gibt es eine Naschtüte, bitte Getränke selbst mitbringen und eine Mund-Nasen-Bedeckung bis zum Sitzplatz tragen. Das Ende der Veranstaltung ist um 20:45 Uhr.

Schwarzwaldverein Nachmittags- wanderung

Engen. Morgen, 8. Oktober, treffen sich die Donnerstags-Wanderer zu einer circa eineinhalbstündigen Rundwanderung im Gewann »Josumsatt« zwischen Anseltingen und Watterdingen. Anschließend wird zu Kaffee und Kuchen eingekehrt (Mund- und Nasenschutz ist unbedingt erforderlich).

Die Teilnehmer müssen sich vorab telefonisch beim Wanderführer anmelden und sich am Treffpunkt in einer Liste registrieren. Bei Fahrgemeinschaften dürfen sich nur je zwei Personen aus zwei verschiedenen Haushalten im Fahrzeug aufhalten. Treffpunkt ist um 14 Uhr mit Pkw auf dem Parkplatz gegenüber der evangelischen Kirche. Führung: Karin Harter, Tel. 07733/6466, und Ursula Kiesel, Tel. 07733/5383.

Schwarzwaldverein Keine Gemein- schaftswanderung

Engen. Aus organisatorischen Gründen muss die für den 18. Oktober geplante Gemeinschaftswanderung der Ortsgruppen Wildberg und Engen leider abgesagt werden.

DRK-Altersabteilung Treffen

Engen. Die DRK-Senioren kommen am Montag, 12. Oktober, um 14.30 Uhr im Schützenhaus Anseltingen zu einem gemütlichen Nachmittag zusammen. Die Teilnahme bitte frühzeitig bei Ilse Mayer anmelden.



Gemeinderat

Am Dienstag, 13. Oktober, findet um 17.30 Uhr in der neuen Stadthalle eine öffentliche Sitzung des Gemeinderates statt.

Tagesordnung

1. Bestimmung der das **Protokoll** unterschreibenden Stadträte
2. Bekanntgabe der in der letzten **nichtöffentlichen Sitzung** gefassten Beschlüsse
3. Verpflichtung der **Nachrückerin Arijana Binaku** in den Jugendgemeinderat
4. Erneute Beschlussfassung zur **Vergabe der Elektroarbeiten** für den Neubau der Sporthalle in der Jahnstraße
5. Beschlussfassung zur **Vergabe der Asphaltarbeiten** in der Friedrich-List-, Gottlieb-Daimler- und Wilhelm-Maybach-Straße in Engen-Welschingen
6. **Bebauungsplan »Hugenberg Nord«** und Örtliche Bauvorschriften »Hugenberg Nord« Engen-Anseltingen Beschluss des Bebauungsplanes als Satzung
7. Fortschreibung des **Teilregionalplans »Oberflächennahe Rohstoffe«** für die Region Hochrhein-Bodensee
2. Anhörungsentwurf, Beteiligungsverfahren gem. § 10 Abs. 1 des Raumordnungsverfahren (ROG) i.V. mit § 12 Abs. 2 des Landesplanungsgesetzes (LplG)
8. **Fragemöglichkeiten** der Bürgerinnen und Bürger
9. Beschlussfassung über die **Annahme von Spenden**
10. Dringende **Vergaben**
11. **Mitteilungen**
12. **Anregungen** und Anfragen
13. **Wahl eines Gemeinderatsmitglieds** zur Vornahme der Verpflichtung des wiedergewählten Bürgermeisters Johannes Moser
14. **Verpflichtung** des wiedergewählten **Bürgermeisters Johannes Moser**
 - a) Verpflichtung durch ein Gemeinderatsmitglied
 - b) Amtseinführung durch Herrn Minister Guido Wolf MdL

- Änderungen vorbehalten -

Nähere Informationen zur Sitzung können auf der Homepage der Stadt Engen (www.Engen.de) (Rubriken: Rathaus/Kommunalpolitik/Gemeinderat) im Bürgerinformationssystem eingesehen werden.

Veranstaltungen

Wochenmarkt, Donnerstag, 8. Oktober, 8 bis 12 Uhr, Marktplatz

Stadt Engen und Touristik Engen, Erlebnisführung: »Von Hexerei, Pest und Krieg«, Donnerstag, 8. Oktober, 19 Uhr, Freilichtbühne hinterm Rathaus

Hundesportfreunde Hegau-Welschingen, Herbstprüfung, Samstag, 10. Oktober, Übungsgelände

Hundesportfreunde Hegau-Welschingen, Herbstprüfung, Sonntag, 11. Oktober, Übungsgelände

Altmaterialsammlung

Musikverein Welschingen ist am 24. Oktober auf Tour

Welschingen. Der Musikverein Welschingen führt am Samstag, 24. Oktober, eine Altmaterialsammlung in Welschingen durch. Ab 9 Uhr werden die Fahrzeuge durch die Straßen fahren und das bereitgestellte Altmaterial einsammeln. Mitgenommen werden alle metallischen Gegenstände. Nicht an-

genommen werden Autoreifen mit Felgen, Autobatterien sowie Elektro-Großgeräte (Kühl- und Gefriergeräte, Waschmaschinen, Trockner, Backöfen, Elektrogrille, Mikrowellengeräte und Ähnliches). Bitte das Altmaterial erst am Morgen der Sammlung auf die Straße stellen.

Zum Teil Terminvereinbarung

Abstrichzentren Konstanz und Singen bitten um Beachtung

Hegau. Die Abstrichzentren in Konstanz und Singen haben für beschwerdefreie Personen weiterhin montags bis freitags zwischen 12 und 16 Uhr geöffnet. Seit Montag, 5. Oktober, gelten neue Regelungen bezüglich der Terminierung von Abstrichen. In **Konstanz** ist montags keine Terminvereinbarung nötig. Dienstag bis Freitag erhalten Kontaktpersonen der Kategorie 1 zwischen 12 und 14 Uhr einen Abstrich nach vorheriger Terminabsprache. Alle weiteren asymptomatischen Personengruppen wie Reiserückkehrer,

Mitarbeitende aus Schulen und Kitas sowie Personen, die über die Corona-Warnapp kontaktiert wurden, können sich ab 14 Uhr ohne Termin an das Abstrichzentrum wenden. In **Singen** ist während der Öffnungszeiten für alle genannten Personengruppen eine Anmeldung erforderlich. Termine für beide Abstrichzentren werden von Montag bis Freitag von 9 bis 12 Uhr unter der Telefonnummer 07531/800-2480 vergeben. Die Befundmitteilung erfolgt über die Abstrichzentren.

Abfalltermine

Samstag,	10.10.	Grünschnittabgabe 10:30-14 Uhr, Engen, Eugen-Schädler-Straße
Montag,	12.10.	Blaue Tonne Engen und Ortsteile
Montag,	19.10.	Biomüll Ortsteile
Dienstag,	20.10.	Biomüll Engen
Mittwoch,	21.10.	Restmüll Engen und Ortsteile
Freitag,	23.10.	Problemstoffsammlung: 15-18 Uhr, Engen, Eugen-Schädler-Straße
Samstag,	24.10.	Grünschnittabgabe 10:30-14 Uhr, Engen, Eugen-Schädler-Straße
Donnerstag,	29.10.	Gelber Sack Engen und Ortsteile
Montag,	02.11.	Biomüll Ortsteile
Dienstag,	03.11.	Biomüll Engen
Samstag,	07.11.	Grünschnittabgabe 10:30-14 Uhr, Engen, Eugen-Schädler-Straße

Nähere Infos beim Müllabfuhrzweckverband Rielasingen-Worblingen, Telefon 07731/931561, www.mzv-hegau.de

Glascontainerentsorgung: SUEZ Deutschland GmbH, Hotline 0180 1 8888 11.

Gelbe Säcke: erhältlich Ulla's Stoffidee, Vorstadt 13, vor dem Geschäft. Es sollten nur haushaltsübliche Mengen mitgenommen werden.



Am vergangenen Samstag fand der Leseclub-Abschluss der sechsten großen »Heiß auf Lesen«-Aktion der Stadtbibliothek Engen statt. Zum zweifachen Auftritt der Münchnerin Ingrid Irrlicht und ihrem »Wi-Wo-Wa-Wunderbuch« kamen je 30 Kinder und wurden mit einem tollen Theaterstück belohnt. Ingrid Irrlicht verzauberte die kleinen Gäste zwischen sechs und elf Jahren und entführte sie in die verschiedensten fantastischen, lustigen und Unterwasser-Bücherwelten. Im Anschluss folgte wieder die heiß erwartete Verlosung zahlreicher Preise und die Übergabe der Urkunden inklusive eines Eisgutscheines bei Eiscafé Alfonso (einzulösen bis 11. Oktober). Die Stadtbibliothek bedankt sich bei allen fleißigen Leserinnen und Lesern, die mitgemacht haben, sowie bei den engagierten Helferinnen und Helfern am Tag der Veranstaltung. Ein besonderer Dank für die tollen Preise geht an die Sparkasse Engen-Gottmadingen sowie an Daniela Buhl Taschen. Die Kinder, die nicht an der Party teilnehmen konnten, können ihre Urkunden und Trostpreise bis zum 8. Oktober in der Bibliothek abholen. »Heiß auf Lesen« ist eine Aktion der staatlichen Fachstelle für das öffentliche Bibliothekswesen im Regierungspräsidium Freiburg.

Bild: Stadt Engen

»Hegau - Heimat - Herzlichkeit«

Neue Ausstellung des Fotoclubs Hegau an der vhs Singen

Hegau. Seit dieser Woche läuft die Ausstellung des Fotoclubs Hegau »Hegau - Heimat - Herzlichkeit« an der vhs Singen. An Fotografie Interessierte lernen die Welt, ihre Heimat und die Natur mit anderen, aufmerksameren Augen zu sehen. Immer wieder ist man auf der Suche nach dem perfekten Licht, den schönsten Blumen, den interessantesten Tieren und den tollsten Situationen auf der Straße und gemeinsam mit Gleichgesinnten macht alles gleich viel mehr Spaß und bringt Herzlichkeit ins Leben. Der Fotoclub Hegau zeigt in seiner Ausstellung faszinierende und einzigartige Momente seiner Heimat aus fotografischer Perspektive. Ausstellende des Fotoclubs sind: Eric Axhausen, Elisabeth Leblanc, Martin Reiling, Brigitte Stehle, Günter Stöcklin, Sigmar Didicher, Bianca-Maria Veitl und Maurice Elias Veitl. Die Ausstellung findet bis 3. Januar 2021 statt und ist während der Öffnungszeiten der vhs Singen wochentags zu sehen. Der Fotoclub Hegau ist eine Gruppe von ambitionierten Hobbyfotografen mit hohen Qualitätsansprüchen. Das Motivrepertoire der Gruppe umfasst eine schöne Mischung aus Portraitfotografie, Streetfotografie, Landschafts- und Naturfotografie sowie Produkt- und Makrofotografie. Auch die

schwierigeren Themen wie Panorama-, Kugelpanorama und Astrofotografie sind zu finden. Der Besuch der Veranstaltungen ist kostenfrei. Aufgrund der derzeitigen Pandemiesituation wird gebeten, sich für den Besuch der Ausstellung mit Nase-Mundschutz zu versorgen und die geltenden Hygienevorgaben vor Ort zu beachten. Eine telefonische Anmeldung unter Tel. 07731/9581-0 ist unabdingbar für die Besichtigung der Ausstellung.

Meisterwerkstatt			
Service	Haben Sie Fernsehnummer? Dann Dietrich Nummer! 0 77 33 - 14 23 0 77 71 - 35 79	Verkauf	
	Eigener Kundendienst		

AUSERLESENE WEINE + GETRÄNKE

GEBHART

WEINHAUS & VINOTHEK
IN ENGEN

*Ein Wein,
den Sie unbedingt
probieren sollten:*
**WG Sasbach/
Kaiserstuhl
Pinot Noir – Blanc
de Noirs, trocken
Der »weiße«
Spätburgunder.**

Die Frische eines eleganten Weißweins gepaart mit der Kraft und Würze der klassischen Spätburgundertraube. Aromatischer Duft, reifer, vollmundiger Geschmack mit zart cremigem Nachklang.

0,7l = 6,95 € ~~7,85 €~~
– Solange Vorrat reicht-

Öffnungszeiten

Mo. – Sa.	8.00 – 12.30 Uhr
Mo. – Mi.	14.00 – 18.00 Uhr
Do. + Fr.	14.00 – 18.00 Uhr

Schwarzwaldstraße 2a · Engen
Tel. 07733/5422 · Fax 3173
www.weinhaus-Gebhart.de

Ausstellungen

im Städtischen Museum Engen + Galerie

Kunstaussstellung: »Abstrakt in Disko« von Henriette Grahmert

Dauerausstellungen: Sakrale Kunst, Geschichte Engen, Archäologische Abteilung

Öffnungszeiten: Di., Mi., Do., Fr. 14-17 Uhr, Sa. + So. 11-18 Uhr

Es besteht Mundschutzpflicht und es dürfen sich nicht mehr als 35 Personen gleichzeitig in den Räumlichkeiten aufhalten (die Mitarbeiter sind entsprechend instruiert).

Eintritt: 3 Euro, ermäßigt 2 Euro

Redaktions- und Anzeigenschluss Montag 12 Uhr

30 Jahre Freiheit und Einheit - die deutschlandweite Danke-Demo

Würdevoller Festakt mit Ansprache und Gesang zum »Tag der Deutschen Einheit«

»Singt das Lied vom Frieden« - mit diesem Auftaktlied drückte der Stadtchor Engen bereits aus, worum es am vergangenen Samstagabend beim Festakt auf dem Engener Marktplatz zum 30. »Tag der Deutschen Einheit« ging: Das Wunder der Friedlichen Revolution, des Mauerfalls und der Wiedervereinigung Deutschlands mit einer breiten Bürgerschaft bei einer öffentlichen Feiern generationsübergreifend zu feiern und damit bewusst auch ein Zeichen der Dankbarkeit und der Hoffnung für die Zukunft unseres Landes zu setzen. Unter Leitung von MD Ulrike Brachat umrahmten der Stadtchor und sein Vokalensemble »Philia« den Festakt würdevoll.

Engen (her). »In 150 Städten und Gemeinden danken heute Abend zeitgleich Chöre, Bands, Kapellen und Menschen aller Generationen mit gemeinsamen Liedern und dem Entzünden von Kerzen für 30 Jahre Freiheit und Einheit sowie 75

Jahre Frieden in Deutschland«, begrüßte Claudia Mbianda im Namen des Stadtchors Engen rund 150 Bürgerinnen und Bürger auf dem Marktplatz und dankte dem Marketing-Verein, dem Touristik-Verein sowie der Stadtverwaltung für die Unterstützung bei der kurzfristigen Organisation des Festakts. »Musik kann Ängste und Grenzen überwinden, deshalb ist das gemeinsame Singen gerade in diesem Jahr ein wichtiges Zeichen gegen alle Kräfte, die uns als Gesellschaft auseinanderbringen wollen«, betonte Claudia Mbianda und lud ein: »Lassen Sie uns gemeinsam die Stimme erheben für Einigkeit und Recht und Freiheit«.

»Kaum jemand in Ost- oder Westdeutschland hätte Anfang 1989 darauf gewettet, dass sich die beiden deutschen Staaten alsbald vereinigen könnten«, blickte Bürgermeister Johannes Moser in seiner Ansprache zurück. »Zu undurchdringlich war die Mauer zwischen den beiden Staaten, und allenfalls ein Wunder, so glaubte man, könnte die Trennung einmal überwinden«.

Und dieses Wunder sei tatsächlich passiert - durch den mutigen und friedlichen Einsatz vieler Menschen in der damaligen DDR sei es 1990 zur deutschen Wiedervereinigung gekommen. »Die Demonstranten in Ostdeutschland haben deutsche Demokratiegeschichte geschrieben«, betonte Moser und erinnerte nicht nur an die gigantischen Vereinigungsfeiern nach der Grenzöffnung, sondern auch an den Anteil Ungarns: »Wir dürfen dabei auch nicht unsere ungarischen Freunde vergessen, die schon im Frühjahr 1989 ihre Grenze zu Österreich abbauten«. Im Zusammenhang mit der Entwicklung von Städtepartnerschaften mit Ungarn drückte der Bürgermeister auch sein Bedauern aus, dass ein großes Ereignis für Engen aufgrund der Corona-Auflagen habe abgesagt werden müssen: »Eigentlich hätten wir genau heute 20 Jahre Städtepartnerschaft mit dem französischen Trilport gefeiert«.

30 Jahre deutsche Wiedervereinigung sei nicht nur ein Grund



Bürgermeister Johannes Moser bezeichnete die Grenzöffnung am 9. November 1989 in seiner Festansprache als »einen der wichtigsten Tage in der deutschen Geschichte«.

zur Dankbarkeit, »sondern wir dürfen auch stolz sein, was in dieser Zeit alles erreicht wurde«, erklärte Moser. Trotz nicht weniger anderer Stimmen in Deutschland: »Wir sind ein Land und ein Volk und die großen Herausforderungen, die vor uns liegen, können wir nur gemeinsam erfolgreich bewältigen«, bekräftigte Moser und zitierte Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier: »Wir leben in einem Land, in dem natürlich nicht alles gut ist. Aber es ist ein Land, das allen die Möglichkeit gibt, es besser zu machen«.

»Diese Veranstaltung auf unserem historischen Marktplatz ist die einzige dieser Art im ganzen Landkreis Konstanz«, hob der Bürgermeister hervor, »und ich könnte mir gut vorstellen, ein gemeinsames Singen künftig jährlich am Nationalfeiertag in Engen stattfinden zu lassen, um der deutschen Wiedervereinigung die Bedeutung und das Gewicht zukommen zu lassen, das ihr zusteht«.

Johannes Mosers herzlicher Dank für die Organisation des Festakts mit offenem Singen galt neben dem Stadtchor Engen auch dem Marketing- und dem Touristik-Verein, die für die Umsetzung des Corona-Hygiene-Konzepts und für das leibliche Wohl sorgten.



Zu der großen Bandbreite der Lieder, mit denen der Stadtchor und sein Vokalensemble »Philia« unter Leitung von MD Ulrike Brachat den Festakt auf dem in wechselnden Farben illuminierten Marktplatz so berührend wie schwungvoll umrahmten, zählten unter anderem der Kanon »Dona nobis pacem«, »Mondlicht« aus dem Musical »Cats« (Solistin Marisa Mercedes Eppler), Peter Maffays »Über sieben Brücken musst Du geh'n«, der Kanon »Hevenu Shalom Alechem«, »Amazing Grace« und eine bearbeitete Version des Titels »Courage« von Konstantin Wecker. Die BesucherInnen waren eingeladen, das eine oder andere Lied mitzusingen. Mit der deutschen Nationalhymne, von Marita Kamenzin mit der Trompete begleitet, klang der Festakt feierlich aus.

Bilder: Hering

Stadtgebiet insgesamt attraktiver machen

SPD-Antrag zum weiteren Ausbau der WLAN-Infrastruktur in Engen

Engen (her). »Der Gemeinderat möge beschließen, dass die Stadtverwaltung bei der nächstmöglichen Sitzung einen statistischen Überblick zu den bisherigen WLAN-Hotspots im Stadtgebiet Engens darlegen wird«, leitet die SPD-Fraktion einen Antrag ein, über dessen Eingang Bürgermeister Johannes Moser den Gemeinderat informierte. Auf Wunsch der SPD-Fraktion sollen Anschaffungs- und Betriebskosten sowie eine Übersicht zur Anzahl an Nutzerinnen und Nutzern in einem festgelegten Zeitabschnitt präsentiert werden. Der weitere Ausbau beziehungsweise die damit einhergehenden Kosten sowie dessen Nutzen und potenzielle Problematiken in Bezug auf die folgenden Standorte sollen ebenfalls geprüft und miteinander abgewogen werden: Altstadtbereich, Parkgebiete, Breitstraße/Bahnhof, Stadthalle/Außenbereich und gegebenenfalls die Ortsteile. »Um das gute Angebot bekannter zu machen,

soll auch eruiert werden, welche Formen der Werbung beziehungsweise öffentlichen Beschilderung notwendig und im Rahmen der anfallenden Kosten sinnvoll sind«, so der Antrag. Darüber hinaus sollen Finanzierung und Fördermöglichkeiten hier ebenfalls vorgelegt werden.

Zur Begründung ihres Antrags weist die SPD-Fraktion darauf hin, dass sie nach einem ersten Termin mit Ordnungsamtsleiter Axel Pecher zur Besprechung der Möglichkeiten des weiteren Ausbaus der WLAN-Infrastruktur in Engen das Thema nun weiter voranbringen wolle. Der Jugendgemeinderat plane, hierzu eine Online-Umfrage ins Leben zu rufen, die von der SPD-Fraktion sehr begrüßt werde und die den weiteren Planungsprozess selbstverständlich weiterhin begleiten solle. »Klar ist: Obwohl das Angebot kostenlos nutzbarer WLAN-Infrastruktur in Städten durch den weiteren Ausbau des mobilen Internets und günstiger werdender Internet-

verträge für Mobiltelefone an Bedeutung verloren hat, kann das öffentlich nutzbare WLAN als zusätzliche Maßnahme angesehen werden, die das Stadtgebiet insgesamt attraktiver und Engen noch lebenswerter macht«, ist die SPD-Fraktion überzeugt. Außerdem komme das Potenzial des öffentlich nutzbaren WLANs gerade dann zum Tragen, wenn es um den Umgang mit Tablets oder Computern im Freien gehe.

»Wir sehen die Möglichkeit, das ohnehin schon gute Angebot auf dem Marktplatz und im Erlebnisbad zu erweitern, um es einerseits durch große zusammenhängende Gebiete attraktiver für Engens Bürgerinnen und Bürger zu machen. Andererseits ergeben sich vielleicht im Rahmen der Planung neue Ideen, um beispielsweise auch die Aufenthaltsqualität im Parkbereich weiter zu erhöhen«, wird im Antrag erläutert. Vorstellbar wären hierdurch auch eine vermehrte Nutzung

der Anlagen für Treffen von Vereinen oder Veranstaltungen im Freien sowie ein weiterer Ansatzpunkt für moderne Öffentlichkeitsarbeit und Außendarstellung, wie sie beispielsweise auch von der Stadt Konstanz in Hafengebieten und Stadtgärten vorgebracht worden sei. Überlegenswert wäre ebenfalls eine Verknüpfung mit touristischen Aspekten wie der digitalen Altstadtführung.

»Missbrauch kann unserer Ansicht nach durch die geänderte Gesetzgebung zur Störerhaftung sowie mit entsprechend begrenzten Datenvolumen entgegengewirkt werden. Wir sind zuversichtlich, dass öffentliches WLAN heutzutage keine negativen Begleiterscheinungen in Form von bereits angesprochenen Brennpunkten erzeugt, sind allerdings offen für jegliche Diskussionspunkte«, endet der Antrag.



Ein Kunstprojekt ganz besonderer Art, das coronabedingt bedauerlicher Weise nicht die gebührende Aufmerksamkeit und Würdigung erhielt, führte der Künstler Antonio Zecca im vergangenen Schuljahr an der Grundschule Welschingen mit der (damaligen) Klasse 1 durch. Das Projekt trug den Titel: »Wie aus einem Blatt Papier ein Flieger und aus Fliegern dann ein dreidimensionales Kunstobjekt entsteht«. Im Dezember und Januar hatten die Kinder tausend Papierflugzeuge in allen Farben gefaltet, im Februar wurden dann dreidimensionale Objekte daraus gebastelt. Gesponsert wurde die Aktion vom Förderverein der Grundschule Welschingen. Was für tolle Kunstwerke aus den tausend Papierfliegern entstanden sind, konnte wenigstens bei der Einschulungsfeier im Foyer der Hohenhewenhalle bewundert werden.

Bild: Hering

**Fleisch & Feines
aus dem Hegau**

Metzgerei Eckes
Engens leckere Adresse
Scheffelstr. 2
Tel. 07733/5272, Fax 6072

„Alm-Abtrieb“

... genießen Sie unser Rindfleisch vom Feinsten:

Rinderrollbraten

saftig, mager oder leicht durchwachsen 100g **1,39 €**

Rinderroulade

geschnitten oder gefüllt 100g **1,69 €**

Suppenfleisch

von Brust, Rippe, Wade und die Portion Knochen gibts gratis dazu 100g **1,15 €**

Rindergeschnetzeltes

mit Pfifferlingen und Petersilie 100g **1,69 €**

Rindshacksteak

mit Zwiebeln, Lauch und Kürbis 100g **1,75 €**

Rinderbierschinken

mit grünem Pfeffer 100g **1,69 €**

Gekochtes Rindfleisch

in Kürbis-Vinaigrette 100g **1,65 €**

**Wir freuen uns
auf Ihren Besuch**

Engener Schachspieler sind trotz Corona aktiv

Spielabend immer freitags ab 20 Uhr in den AWO-Räumen

Engen. Auch wenn der Schach-Verband die Fortsetzung der Punktspielligen ins kommende Frühjahr verschieben musste, weil viele Vereine einfach nicht in der Lage sind, die räumlichen Voraussetzungen für einen geordneten Spielbetrieb unter Corona-Bedingungen zu schaffen, sind die Engener Schachspieler trotzdem aktiv. So hat der Trainingsbetrieb der Kindergruppe unter der Anleitung von Siegfried Oswald wieder begonnen. Sie findet immer freitags von 18 bis 19:30 Uhr in den Räumlichkeiten der AWO (Sammlungsgasse) statt, alle interessierten Kinder sind dazu herzlich eingeladen. Die Aktiven des Schachklubs

Engen spielen derzeit um den Titel des Vereinsmeisters, nach den ersten Partien führt Peter Strommayer die Tabelle an. Der Partnerverein aus Winterthur belegte in der 1. Bundesliga den ersten Platz und der Schachklub Engen gratulierte den Freunden zur Schweizer Meisterschaft. Zwei Engener Spieler waren daran beteiligt: Stefan Zollinger erreichte einen Punkt aus zwei Spielen und Sebastian Gattenlöhner erreichte 3,5 Punkte aus sieben Partien. Der Schachklub lädt alle Engener, die Lust und Freude am Schachspiel haben, zu seinem wöchentlichen Spielabend ein, jeweils am Freitag ab 20 Uhr in den Räumen der AWO.

Die Landesregierung setzt per Verordnung folgende Maßnahmen in Kraft

Die wesentlichen Änderungen zum 30. September:

- Die Corona-Verordnung des Landes Baden-Württemberg wird bis zum 30. November 2020 verlängert.
- Die Maskenpflicht gilt nun auch für Kundinnen und Kunden in Gaststätten, Restaurants, Bars etc., wenn sie sich nicht am Platz befinden - etwa auf dem Weg zum Tisch, zur Toilette oder zum Buffet.
- Die Maskenpflicht gilt ferner nun auch in Freizeitparks und Vergnügungstätten in geschlossenen Räumen und in Wartebereichen.
- Es gibt ein Zutritts- und Teilnahmeverbot bei Verstoß gegen die Maskenpflicht.
- Beim praktischen Fahr-, Boots- oder Flugunterricht sowie bei praktischen Prüfungen gilt nun ebenfalls eine Maskenpflicht.
- Wer aus gesundheitlichen Gründen keine Maske tragen kann, muss dies nun in der Regel durch eine ärztliche Bescheinigung nachweisen.
- Verantwortliche müssen Besucherinnen und Besucher sowie Kundinnen und Kunden ihrer Einrichtungen bzw. Geschäfte über die Maskenpflicht informieren.
- Die Beschreibung der typischen Symptome einer COVID-19 Erkrankung wird an die neuesten Erkenntnisse der Robert Koch-Instituts angepasst.
- Veranstaltungen mit mehr als 500 Teilnehmenden bleiben weiterhin untersagt.
- Die §§ 4 bis 8 gelten künftig auch für Boots- und Flugschulen (Hygieneanforderungen, Hygienekonzepte, Datenverarbeitung, Zutritts- und Teilnahmeverbot sowie Arbeitsschutz).
- Die Beschränkungen für Veranstaltungen und Betriebsverbote werden unabhängig von der Laufzeit der Verordnung laufend im Hinblick auf das aktuelle Infektionsgeschehen überprüft und gegebenenfalls umgehend angepasst.

Quelle: Homepage der Landesregierung Baden-Württemberg

Nachrangige Priorität und keine Gefahrenstelle

Radweg entlang der K 6177 zwischen Engen und Bittelbrunn wird vorläufig nicht ausgebaut

Engen (her). In seinem Schreiben vom 4. August an das Landratsamt Konstanz hatte Bürgermeister Johannes Moser auf die hohe Verbindungsfunktion eines Radweges entlang der K 6177 zwischen Engen und Bittelbrunn aufmerksam gemacht. Anfang September nahm Daniel Schrodin, Leiter des Straßenbauamts, Stellung zu dem Anliegen der Stadt Engen.

»Die jährliche Fortschreibung des Radwegebauprogrammes an Kreisstraßen erfolgt auf Grundlage sachlicher und fachlicher Kriterien. Für die Programmaufnahme ist insbesondere die Priorisierung im Radwegekonzept des Landkreises Konstanz maßgeblich«, betont Schrodin in seinem Schreiben. Die von der Stadt Engen vorgeschlagene Radwegverbindung zwischen Engen und Bittelbrunn sei als Nebennetz (Alltags-Ergänzungnetz) enthalten. Der Hinweis auf eine für den Fuß- und Radverkehr vorhandene Gefahrenstelle sei überprüft worden. »Nach Rücksprache mit der Polizei und der Auswertung der Unfallstatistik ist der Streckenabschnitt der K 6177 zwischen Engen und Bittelbrunn als unauffällig zu bezeichnen. Seit Beginn der Aufzeichnungen im Jahre 2003 wurde lediglich ein Unfall im Jahr 2011 registriert«. Dieser habe sich vor der Kreuzung mit der Ostlandstraße im Stadtgebiet ereignet, wobei ein Radfahrer wegen eines Krampfanfalls auf ein geparktes Fahrzeug aufgefahren sei und sich schwer verletzt habe«, begründete Schrodin, warum sich eine höhere Priorität auf Grund einer Gefahrenstelle nicht ableiten lasse, und fasste zusammen: »Aus momentaner Sicht besteht aufgrund der nach wie vor nachrangigen Priorität auf Grundlage der Radwegekonzeption daher keine Ausbauplanung für den Abschnitt entlang

der K 6177 vom Landkreis Konstanz«. Zu welchem Zeitpunkt die von der Stadt Engen gewünschte Baumaßnahme umgesetzt werden könne, sei heute leider noch nicht absehbar. Sollte die Stadt Engen allerdings Baureife, auch für einen Teilabschnitt, zum Beispiel Engen - Autobahnraststätte Ost, erlangen können, müsse das Landratsamt die Sachlage neu bewerten, wobei sämtliche Schritte und Zusagen des Kreises unter dem Vorbehalt der Zuschussfähigkeit und der zur Verfügung stehenden Haushaltsmitteln stünden.

Zum Radweg entlang der K 6130 Engen - Stetten teilte das Straßenbauamt mit, dass das Ministerium für Verkehr im Moment das RadNetz aktualisiere. Demnach werde die RadNetz-Achse zukünftig an der L 191 Engen - Hegaublick - Kirchen-Hausen verlaufen. Die bislang enthaltene RadNetz-Streckenführung entlang der K 6130 werde entfallen und der dortige Radweglückenschluss daher zukünftig als Nebennetz im Radwegekonzept des Landkreises Konstanz geführt. »Auf Grundlage dieser nachrangigen Priorisierung lässt sich eine zeitliche Umsetzung mittel- bis langfristig nicht abschätzen. Gleiches gilt für den Radweg K 6126 Welschingen - Binningen«, schloss Schrodin sein Antwortschreiben.

UWV-Fraktionssprecher Gerhard Steiner appellierte in diesem Zusammenhang in der jüngsten Gemeinderatssitzung, trotz des momentan abschlägigen Bescheides einen Ausbau der Geh- und Radwegverbindung in Richtung Autobahnraststätte Hegau-Ost nicht aus den Augen zu verlieren. Bürgermeister Johannes Moser äußerte die Hoffnung, dass der Gemeinderat im Haushalt 2021 Mittel für die Ausarbeitung eines Radwegekonzepts für die Stadt Engen einstellen werde.

Wochenmarkt

Jeden Donnerstag von 8 bis 12 Uhr auf dem Marktplatz

Ein berühmter Welschinger

Vortrag über Ermin Hohlwegler stieß auf großes Interesse

Welschingen. Der Hegau-Geschichtsverein und der Engener SPD-Ortsverein hatten geladen und eine stattliche Anzahl interessierter BürgerInnen - darunter auch einige Verwandte - kamen in den Welschinger »Bären«, um vom Singener Historiker Dr. Michael Kitzing mehr über einen der berühmtesten Welschinger zu erfahren, der vor 50 Jahren verstarb.

Ermin Hohlwegler kam 1900 als ältester von zehn Kindern im Haus eines Postbediensteten in Welschingen zur Welt. Er kannte wirtschaftliche Not von zu Hause, ging in die Maggi nach Singen und stieg dort vom Hilfsarbeiter zum Betriebsratsvorsitzenden (1927 bis 1933) auf. Als überzeugter Sozialdemokrat weigerte er sich, mit den Nazis zusammenzuarbeiten und wurde zum Hofarbeiter degradiert. Seine große Zeit kam nach dem Krieg. Hohlwegler war einer der wenigen politisch Unbelasteten und wurde wieder Maggi-Betriebsratsvorsitzender. Offen gestand er später, dass er aus Proporzgründen im neugeschaffenen Land Baden-Württemberg als katholischer Sozialdemokrat aus Südbaden zum Arbeitsminister wurde, ein Amt, das er acht Jahre recht erfolgreich ausübte. Sein Politikstil war für jene biedere Nachkriegszeit ungewöhnlich, weil er als erster Minister die Parlamentsferien nutzte, um »in die Provinz« zu reisen und sich vor Ort über die Sorgen und Nöte der Bürger und der Kommunen zu informieren. Auch brachte er einen »Behörden-Knigge« heraus, mit dem die Beamten einen angemessenen und rücksichtsvolleren Umgang mit den Bürgern lernen sollten.

Arbeitsminister Hohlwegler hatte ein vielfältiges Arbeits-

feld: vom Aufbau der Sozial- und Arbeitsgerichte über die Verbesserung der Berufsausbildung mit Installierung einer »Vorlehre«, die Reduzierung der hohen Zahl von Toten durch Arbeitsunfälle durch Verbesserung des Arbeitsschutzes, bis zur Verstärkung der Gewerbeaufsicht. Der ehemalige Hilfsarbeiter Hohlwegler schlug sich tapfer, gewandt und mit einer gewissen Schlitzohrigkeit in der Landespolitik und errang hohes Ansehen durch seine erfolgreiche Arbeit über die Parteigrenzen hinweg. Die Welschinger waren stolz auf ihren Ermin, der sich als »Sozi« bei offiziellen Anlässen im Frack und mit Zylinder zeigte, und wählten damals mehrheitlich die SPD. Nachdem die SPD nicht mehr in der Regierungskoalition vertreten war, fungierte Hohlwegler als agrarpolitischer Sprecher seiner Fraktion.

Alt-Stadträtin Irene Völlinger wies nach dem mit viel Beifall bedachten Vortrag darauf hin, dass der Verbindungsweg von Welschingen zum Bahnhof als »grüner Planweg« auf Ermin Hohlwegler zurückgehe. Der beim Vortrag anwesende Hans-Peter Lehmann, Bürgermeister von Mühlhausen-Ehingen, berichtete aus seiner Jugend in Neuhausen, als er als kleiner Junge neben dem ehemaligen Minister wohnte und von dessen schwarzem Mercedes und seinem braungebrannten Oberkörper, den er stolz beim Gang durch seinen Wohnort Neuhausen zeigte, stark beeindruckt war.

Ermin Hohlwegler war der erste, mit Josef Schüttler (1960 bis 1968) und Andreas Renner (2005/06) kamen noch zwei weitere baden-württembergische Arbeitsminister aus dem Hegau.

»Der große Muntprat«

Chris Inken Soppa liest am 16. Oktober im Foyer der Stadthalle

Zu einer Autorenbegegnung laden die Stadtbibliothek Engen und ihr Förderverein am Freitag, 16. Oktober, um 20 Uhr ins Foyer der neuen Stadthalle Engen ein. Die Konstanzer Autorin Chris Inken Soppa stellt ihre im Frühjahr erschienene Romanbiografie über Lütfrid Muntprat (um 1383 bis 1447) vor. Karten gibt es im Vorverkauf in der Stadtbibliothek Engen.

Engen. Muntprat lebte zu Zeiten des Konzils und war ein einflussreicher Konstanzer Fernkaufmann und Weltbürger. Seine Lehrjahre verbrachte er in Barcelona, wo er Menschen anderer Herkunft, anderen Glaubens und anderer Sprache kennenlernte. Früh verantwortlich für Familie und Unternehmen, bereiste Muntprat bald halb Europa. Der Handel mit Leinwand, Korallen, Safran machte ihn wohlhabend und einflussreich. Wichtig waren dabei auch seine engen Beziehungen zum Ravensburger Handelshaus derer von Humpis. Sorgfältig recherchiert, zeichnet diese fesselnde Romanbiografie Leben und Wirken Lütfrids nach, erzählt von seinen gefährlichen Reisen, von seiner Familie, seinen Freunden und Feinden, von politischen wie zünftischen Unruhen, von der

Fremde und der Rückkehr in die vertraute Welt. Oswald Burger schrieb in der Schwäbischen Zeitung: »... ein saftiger, spannender und lehrreicher Roman. Soppas Leistung ist das Fleisch über dem Gerippe der Fakten, ihre farbige Lebenserzählung. Ein empfehlenswerter Lese- stoff über einen mobilen Mann des späten Mittelalters ...«.

Chris Inken Soppa, geboren in München, wuchs in Friedrichshafen auf und lebt heute in Konstanz. Nach dem Studium der Anglistik und Romanistik in Konstanz und Dublin war sie als Nachrichtenredakteurin tätig und arbeitete als Koordinatorin der Konstanzer Internationalen Sommerschule für Literaturwissenschaft. Soppa gehört der Meersburger Autorenrunde an. Sie hat mehrere Romane veröffentlicht und ist auch als Übersetzerin tätig.

Coronabedingt wird um **Reservierung** gebeten: Tel. Stadtbibliothek 07733/501839 oder über www.foerderverein-stabi-engen.de. Begrenzte Platzzahl. **Kartenverkauf** nur in der Stadtbibliothek Engen, Hauptstraße 8: Eintritt 10 Euro, Schüler/Studierende 6 Euro, mit Sozialpass 50 Prozent Ermäßigung. Wenn verfügbar, gibt es auch noch Karten an der Abendkasse in der neuen Stadthalle.



Menschen
mit Energie

Günstige Tarife, transparente Leistungen und Beratung vor Ort.

www.stadtwerke-engen.de

	Hier werden Sie gefördert
	<ul style="list-style-type: none"> → Betreuung ansässiger Unternehmen → Existenzgründerberatung → Vermittlung gewerblicher Grundstücke und Immobilien → Fördermittelrecherche
Stadt Engen Wirtschaftsförderung Tel. 07733 502-212 PFFreileben@engen.de www.engen.de	

Ferienbetreuung Herbstferien

**Schulferien sind
Herbstferien: 26.10. bis 30.10.2020**

Anmeldungen für eine Ferienbetreuung in den Herbstferien,

Nach einem erfolgreichen Start der Ferienbetreuung in der Grundschule Engen in den Sommerferien können wir auch in den Herbstferien eine Ferienbetreuung für **berufstätige Eltern** anbieten. Voraussetzung hierfür wird jedoch sein, dass die Durchführung der Ferienbetreuung nicht durch eine Verordnung des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg aufgrund eines steigenden Infektionsgeschehens untersagt wird.

Unter den aktuellen Begebenheiten wird es uns möglich sein, in den Herbstferien eine Ferienbetreuung für **berufstätige Eltern** anzubieten. Für **Kindergartenkinder** wird die Ferienbetreuung in den einzelnen Kinderbetreuungseinrichtungen für die Herbstferien angeboten. Die möglichen Betreuungszeiten können Sie dem Ferienkalender, der auf unserer Homepage unter <https://www.engen.de/pb/engen/Startseite/Die+Stadt/Kinderbetreuung.html> zum Download zur Verfügung steht, entnehmen.



In jeder beteiligten Einrichtung können im Rahmen des normalen Kindergartenangebots (Tagesablauf) täglich maximal bis zu 10 Kinder betreut werden, solange in den einzelnen Kindertageseinrichtungen *freie Kapazitäten* vorhanden sind. Je nach der Belegungsentwicklung in den einzelnen Kinderbetreuungseinrichtungen kann kurzfristig auch nur eine eingeschränkte Ferienbetreuung nach Absprache angeboten werden. **Eine Anmeldung ist verbindlich.** Die Erwerbstätigkeit ist bei der Anmeldung zur Ferienbetreuung entsprechend nachzuweisen. Anmeldungen erhalten Sie in den einzelnen Kinderbetreuungseinrichtungen.

Die Ferienbetreuung für **Grundschulkinder** wird in den Räumlichkeiten der Grundschule Engen angeboten. Es kann nur die ganze Kalenderwoche gebucht werden. Die Inanspruchnahme von einzelnen Tagen ist nicht möglich.

Der tägliche Ausgangspunkt für die Betreuung ist die Grundschule in Engen, wobei angestrebt wird, mit den Kindern so viel wie möglich nach draußen zu gehen. **Eine Anmeldung ist verbindlich.** Die Ferienbetreuung wird ganztägig (07:00 bis 17:00 Uhr Mo – Do, 07:00 bis 16:00 Uhr Fr) sowie mit verlängerten Öffnungszeiten (07:30 bis 13:30 Uhr) angeboten. Kinder, die an der ganztägigen Ferienbetreuung teilnehmen, erhalten ein Mittagessen. Das Essensgeld wird nach Beendigung der Ferienbetreuung zum Bezugspreis in Rechnung gestellt. Kinder, die in den verlängerten Öffnungszeiten betreut werden, sollten ein ausreichendes Vesper mitbringen. Über eventuell zusätzliche Kosten werden die Eltern rechtzeitig informiert. Auch diese Kosten werden separat in Rechnung gestellt und sind nicht in der Betreuungspauschale begriffen. Je Betreuungsform (ganztägig oder verlängerte Öffnungszeiten) müssen mindestens 5 Anmeldungen vorliegen. Sollten weniger als 5 Anmeldungen eingehen, muss das Betreuungsangebot leider ausfallen. Die Stadtverwaltung wird in diesem Falle informieren

Anmeldungen erhalten Sie aktuell nur als Download auf der Homepage der Stadt Engen oder können auf Anfrage per Email zugesandt werden. **Anmeldungen zur Ferienbetreuung für Grundschulkinder sind bei der Kindergartenverwaltung einzureichen. Die Abgabefrist für eine Anmeldung zur Ferienbetreuung für die Herbstferien endet am 9. Oktober 2020. Spätere Anmeldungen können nicht berücksichtigt werden. Eltern von Kindern mit besonderem Förderbedarf (Inklusion) wenden sich bitte direkt an die Kindergartenverwaltung.**

Die Kosten belaufen sich pro Kind und angefangener Woche auf 35 Euro für die Betreuung in Gruppen mit verlängerten Öffnungszeiten (Kindergarten und Grundschule) und 70 Euro für eine Betreuung in Regelgruppen (Kindergarten) und Ganztagesgruppen (Kindertagesstätten und Grundschule). Eine tageweise Nutzung der Ferienbetreuung in den einzelnen Einrichtungen und auch in der Grundschule kann aus erzieherischen und organisatorischen Gründen nicht angeboten werden. Falls Betreuungszeiten infolge Krankheit des Kindes oder aus sonstigen Gründen nicht genutzt werden können, führt dies nicht zu einer Minderung bzw. Erstattung der Kostenpauschale.

Auskunft erteilen auch Heike Kunle, Telefon 07733 502-248, E-Mail: HKunle@engen.de und Martina Berner, Telefon 07733 502-217, E-Mail: MBerner@engen.de, sowie Marina Weh, Telefon 07733 502-245, Email: MWeh@engen.de, Hauptstraße 13 (Blaues Haus).



Ein Prachtexemplar einer Kürbispflanze hat Familie Sprenger in Anselfingen in ihrem Garten und schickte dem *HegauKurier* ein Foto: »Im Frühling bekamen wir einen Setzling und wussten nicht so recht, was es überhaupt ist. Die Pflanze wuchs wie Unkraut und aus Platzgründen zogen wir sie an einer Stange hoch. Inzwischen ist sie nun über 4 Meter hoch gewachsen. Nachdem die Früchte angesetzt hatten, sahen wir, dass es ein Bischofsmützen-Kürbis ist.«

Computeria Mühlhausen-Ehingen Hilfe bei digitalen Kontakten

Hegau. In Corona-Zeiten kann das Internet Senioren mit Video-Chats, WhatsApp und Ähnlichem helfen, Kontakte zu halten und zu pflegen. Senioren, die mehr darüber wissen wollen, bietet die Computeria Mühlhausen-Ehingen zu diesen Themen Hilfe an. Die Öffnungszeiten wurden dazu auf jeweils Montag bis Donnerstag von 16 bis 18 Uhr geändert. Eine Voranmeldung ist zwingend notwendig. Beim Besuch der Computeria gelten die allgemeinen Corona-Hygienevorschriften und es besteht bis auf weiteres Maskenpflicht. Kontakt per E-mail an pc-senioren.me@web.de, bei Horst-Günter Minge, Tel. 07733/2424, oder bei Ekkehard Stihl, Tel. 07733/5414.

Kulturangebot war virusbedingt beeinträchtigt

Stubengesellschaft musste dieses Jahr bisher
zahlreiche Veranstaltungen absagen oder verschieben

»Um der weiteren Corona-Entwicklung ohne Stress entgegensehen zu können«, zog die Stubengesellschaft Kunstverein Engen mit dem mehrheitlichen Beschluss des Vorstands ihre diesjährige Jahreshauptversammlung vor und führte sie bereits am 19. August unter Beachtung der Vorgaben im Foyer der neuen Stadthalle durch. In ihrem Bericht bedauerte Vorstandssprecherin Ulrike Stille, dass zahlreiche geplante Veranstaltungen, darunter auch die Kinderfreizeit, aufgrund der Pandemie hatten abgesagt werden müssen.

Engen (eb/her). Ausdrücklich bedankte sich Ulrike Stille nochmals beim Gemeinderat der Stadt Engen und bei Bürgermeister Johannes Moser für den ab 2020 erhöhten jährlichen Vereinszuschuss. Auf entsprechende Nachfrage, weshalb das Theaterprojekt »Herren von Engen« von der Stubengesellschaft nicht unterstützt werde, wies die Vorstandssprecherin noch einmal darauf hin, dass der Kunstverein keine Projekte selbst produziere, sondern sich als Vermittler fertiger Produktionen verstehe. Neben dem finanziellen Risiko würden auch die rund zweijährige Vorbereitung und Begleitung des Theaterprojekts die personellen Kapazitäten der Vorstandsmitglieder zu stark binden und überfordern.

Während im Ressort »Stuben-Vortrag« coronabedingt keine Vorträge stattfanden, konnte Eberhard Höhn im Ressort »StubenKlassik« auf die eindrucksvolle Vorstellung »Die schöne Imperia« am 16. November 2019 sowie auf den »quasi Selbstläu-

fer« Johanna Dömötör & friends am 8. Februar im jeweils ausverkauften Museum zurückblicken. Die in naher Zukunft geplanten Klassikveranstaltungen stellt er pandemiebedingt in Frage.

Gabriele Schupp berichtete für das Ressort »StubenArt«, dass durch die Verlängerung der städtischen Sonderausstellung »Hölle & Paradies« aufgrund der vorübergehenden Museumsschließung die Stubengesellschaft-Ausstellung »homo animalis« in Absprache mit dem Künstler Abi Shek auf den Herbst 2021 verschoben worden sei. Als Entgegenkommen der Stubengesellschaft wurde Shek die Gestaltung der Jahresgabe 2020 übertragen - ein Holzschnitt, Format A4, gerahmt. Die Übergabe sei für Anfang November geplant, so Gabriele Schupp. Ab 5. Dezember bis 31. Januar 2021 wird Davor Ljubicic aus Konstanz in Engen ausstellen.

Im Ressort »StubenActs« musste Patricia Scülfort die bereits ausverkaufte Lesung des Autors und Fernsehkochs Vincent Klink vom 15. März pandemiebedingt auf 29. November verschieben, ebenso das Klappstuhlkonzert vom 18. Juli auf 17. Juli 2021. Künftig beabsichtigt Patricia Scülfort auch Zusatzangebote speziell für Kinder und Jugendliche. Die ursprünglich nach St. Georgen geplante Exkursion wurde von Barbara Kempe kurzfristig in abgespeckter Version nach Tuttlingen verlegt mit einem lehrreichen Stadtrundgang unter der Leitung von Wolfgang Kramer und Martina Blaschke. Bürgermeister Johannes Moser bedankte sich auch im Namen des Gemeinderats bei allen Mitwirkenden und besonders bei

der Vorstandschaft der Stubengesellschaft für die sehr vertrauensvolle Zusammenarbeit, die ein reiches Kulturleben in Engen und der Region gewährleistet. Gerade jetzt, in Zeiten der pandemiebedingten Veranstaltungsausfälle, werde dies überdeutlich. Er wies darauf hin, dass sich auch die weiteren (nicht nur) Engener Vereine mit vergleichbaren Problemen um Hygienevorschriften und der Sorge und Sicherheit der Besucher/Gesellschaft konfrontiert sehen würden. Trotz der gewaltigen coronabedingten Einnahmeausfälle plane die Stadt keine Zuschusskürzungen an die Vereine, betonte Moser. Auch der Stubengesellschaft-Zuschuss 2021 sei nicht gefährdet. Zusätzlich könne bei Zuschuss-Anträgen künftig auch die »Dr.-Karlin-Schädler-Stiftung« in Betracht gezogen werden, sobald deren Immobilienverkauf abgeschlossen sei.

Den entschuldigenden Vereinsmitgliedern Elfriede Präßler, Jörg Maier und den Eheleuten Regina und Rudolf Lang wird Ulrike Stille für ihre 25-jährige Mitgliedschaft bei der Stubengesellschaft die »Stubenfliege« persönlich nachreichen. In ihrem Schlusswort bedankte sie sich nochmals für die nachhaltige Unterstützung bei den Mitgliedern, ihren VorstandskollegInnen, bei den Helfern auch ohne Vorstandsfunktion sowie bei Bürgermeister, Gemeinderat und den Mitarbeitern der Stadtverwaltung Engen, die alle gemeinsam gerne auch im Jahr 2020 mit gelungenen Veranstaltungen »den Standortfaktor Kultur« in Engen gestärkt hätten. »Doch ein Virus war da anderer Ansicht«, schloss Ulrike Stille.

Kompetent, freundlich, preiswert.

Und immer nah beim Kunden.

Stadtwerke Engen – Menschen mit Energie!

STROM | GAS | WASSER | TV | TELEFON | INTERNET

STADTWERKE
ENGEN

Schützenverein Anselmingen Arbeitseinsatz am 24. Oktober

Anselmingen. Der Schützenverein Anselmingen bittet alle Vereinsmitglieder und Helfer zum diesjährigen Arbeitseinsatz am Samstag, 24. Oktober, ab 8.30 Uhr. Bei schlechtem Wetter ist der Ausweichtermin am 31. Oktober. Die Arbeitskleidung ist wie immer mitzubringen, der Verein freut sich auf rege Beteiligung. Für Verpflegung wird bestens gesorgt.

TV Engen Handball-Herren suchen Mitspieler

Engen. Die Handball-Herren des TV Engen suchen nach motivierten Mitspielern. Wer aus dem Hegau kommt, einen neuen Verein sucht und Spaß am Handball hat, wird gebeten, sich zu melden. Alle Infos zur Mannschaft und die aktuellen Trainingszeiten erhalten Interessierte bei Sebastian Herz per E-Mail unter tv-engen-herren@mein.gmx.

Gasthaus zum Löwen Mühlhausen, Tel: 077 33/54 85

Liebe Gäste

Unsere Öffnungszeiten bis zur entgeltigen
Schließung zum 31. Dezember 20:

**Donnerstag, Freitag, Samstag ab 17 Uhr
Sonntag von 11.30-14 Uhr und ab 17 Uhr.**

Ihre Familie Heim

Fahrschule Uwe Schaller Intensivkurs in den Herbstferien Kursbeginn:

23.10.20 um 14.30 Uhr bis 17 Uhr

An allen anderen weiteren Kurstagen von 9-12 Uhr

Tel. 01 60 / 90 72 62 73

Schlatt am Randen, Büßlingerstraße 2
Weitere Infos: www.fahrschule-schaller.de

Die Gemeinde Gottmadingen sucht für ihre beiden Kindergärten „Biberburg“ im Ortsteil Randegg und „Im Täschen“ in Gottmadingen zum nächstmöglichen Zeitpunkt bzw. nach Vereinbarung



mehrere Erzieher (m/w/d)

Wir bieten einen Beschäftigungsumfang von 32 Wochenstunden bis hin zu einer Vollbeschäftigung.

Ihre Mitarbeit erfolgt im Kindergarten „Im Täschen“ sowie im Kindergarten „Biberburg“ in der Betreuung von Kindern ab 2 ¾ Jahren bis Schuleintritt.

Ausführliche Stellenausschreibungen finden Sie unter www.gottmadingen.de (Rathaus > Jobs und Ausbildung). Für Fragen stehen Ihnen Sabrina Emhardt und Achim Hofmann unter der Telefonnummer 07731 908-146 /-145 gerne zur Verfügung.

Johann-Georg-Fahr-Straße 10
78244 Gottmadingen

hauptamt@gottmadingen.de
www.gottmadingen.de

»Schwere See - Eine Reise um das Schwarze Meer«

**Buch des Monats - ein sehr persönlicher
Lesetipp aus der Stadtbibliothek**

Engen. Immer noch von Fernweh geplagt? Kaum hat man eine Reise geplant, muss man sie verschieben oder gar ganz absagen wegen Corona-Risiko. Da hilft nur eins: ein Lese-Abenteuer durch fremde Länder. Ein herausragendes Reisebuch ist Jens Mühlings »Schwere See - Eine Reise um das Schwarze Meer«, erschienen im März 2020 im Rowohlt-Verlag.

Sechs Länder grenzen an das Schwarze Meer, in Deutschland aber sind nur wenige Badeorte bekannt. Dabei ist die ganze Region ein uraltes Siedlungsgebiet. Und so spielt in Mühlings Buch immer wieder die Antike herein: die Fahrten der Argonauten auf der Suche nach dem Goldenen Vlies, die kämpferischen Amazonen, der berühmte römische Dichter Ovid, der im Jahr 8 n.Chr. von seinem Kaiser an die rumänische Schwarzmeerküste verbannt wurde und dort verbittert starb.

Mühling, Journalist und Osteuropa-Experte, begann seine Reise bei der Halbinsel Krim, die 2014 von Russland annektiert wurde. Dann führte ihn sein Weg im Uhrzeigersinn entlang der Küste durch sehr abgelegene steppenartige Gebiete Richtung Süden. Er kam nach Sotschi, dem Ort der Winter-Olympiade 2016, und auf abenteuerliche Weise ins abgeschottete Abchasien, das von Georgien immer noch als Teil des eigenen Landes beansprucht wird.

Mühling reiste meist mit Bus, Taxi oder er ließ sich mitnehmen. So kam er am besten ins Gespräch mit Einheimischen. Gut, dass der Autor fließend Russisch und rudimentär Türkisch spricht. Diese Gespräche prägen das Buch und geben auf sehr unterhaltsame Weise die ganz persönlichen Ansichten der Menschen wieder.

Besonders interessant sind Mühlings Gespräche mit Meerforschern, die erklären, warum dieses Meer zwei völlig voneinander getrennte Wasserschichten aufweist mit entsprechend anderem Fischbestand. Erschreckend die Umweltsituation des Gewässers. In Bulgarien

besuchte der Autor archäologische Taucher, die mit diesen zwei Wasserschichten zu kämpfen haben.

Eine ganz andere Forschungsstation bestand ab 1927 in Suchum, damals Abchasische Sowjetrepublik. Dort gab es Pläne, Menschenaffen mit Sowjetbürgerinnen zu paaren. Spannend, wie die Sache ausging!

In Rumänien begibt sich Mühling auf die Spuren von Roma und von der uralten Religionsgemeinschaft der Lipowaner im Donau-Delta. Traurig stimmt das Schicksal der Juden von Odessa in der Ukraine, von denen nur wenige den »Terror Stalins und den Horror Hitlers« überlebten. Traurig stimmt aber auch das ärmliche Leben der Menschen am östlichen ukrainischen Schwarzmeeresufer. Vielen hat die Unüberwindlichkeit der Grenze zur (jetzt russischen) Halbinsel Krim den Arbeitsplatz und damit die Lebensgrundlage genommen.

Bis in die Gegenwart prägend ist Russland, angefangen von der Zarin Katharina der Großen im 18. Jahrhundert, die sich Kosaken, Tataren und andere Völkerschaften dieser Region untertan machte, über die Sowjetzeit, in der unter Stalin Tausende Bewohner nach Osten deportiert wurden und in die heutige Zeit mit der Annexion der Krim. Es gelingt Jens Mühlings hervorragend, diese ganzen komplizierten geschichtlichen Entwicklungen auch für Laien verständlich und lebendig zu beschreiben. Und wer mehr erfahren will, dem dient die umfangreiche Bibliographie als Anregung zum Weiterlesen.

Fazit: Eine Reisebeschreibung, unterhaltsam und sehr informativ, leider aber nur mit einem einzigen Foto. Absolut lesenswert für alle, die gern mehr über unsere Welt wissen wollen!

Ebenfalls von Jens Mühlings: »Schwarze Erde - Eine Reise durch die Ukraine« und »Berlin - Spaziergänge durch alle 96 Ortsteile«.

Das Buch »Schwere See« ist demnächst in der Bibliothek ausleihbar.

Gewerbegebiet Welschingen ist größtenteils belegt

Gemeinderat beschloss Ausschreibung der Arbeiten zum Einbringen der Asphaltdeckschicht

Engen (her). Der Einbau von Straßendeckschichten erfolgt in der Regel, nachdem die anliegenden Grundstücke bebaut sind, da im Zuge der Baumaßnahme durch Leitungsverlegungen Eingriffe in die Straße notwendig sind. Aus diesem Grund wurde die Asphaltdeckschicht in der Friedrich-List-, Gottlieb-Daimler- und Wilhelm-Maybach-Straße im Gewerbegebiet in Engen-Welschingen seit der Erschließung noch nicht eingebaut. Da für ein größeres restliches Grundstück bereits ein Bauantrag eingereicht und von einer zeitnahen Grundstückserschließung auszugehen sei, ist laut Gemeinderatssitzungs-Vorlage ein großes zusammenhängendes Gebiet des Gewerbegebietes belegt und der Einbau der Deckschicht erweise sich nun als sinnvoll. Hinzu komme, dass aufgrund der allgemeinen Wirtschaftslage mit guten Preisen im Bereich von Asphaltarbeiten zu rechnen sei.

Die Maßnahme war bereits für

2017 in der Projektliste vorgesehen, wurde aber aufgrund geplanter Baumaßnahmen im Gewerbegebiet Welschingen nicht umgesetzt. In Folge wurde der Einbau der Deckschicht nicht erneut terminiert. Einstimmig beschloss der Gemeinderat in seiner jüngsten Sitzung, die Verwaltung mit der Ausschreibung der Arbeiten zum Einbringen der Asphaltdeckschicht im Gewerbegebiet Welschingen zu beauftragen.

Mit der außerplanmäßigen Ausschreibung und Umsetzung sollen die günstigen Preise bei den Asphaltarbeiten und die reduzierte Mehrwertsteuer von derzeit 16 Prozent genutzt werden, heißt es in der Sitzungsvorlage. Bei einer guten Preis- und Auftragslage seien weitere Maßnahmen im Bereich Asphaltarbeiten in Folge denkbar. Die Kostenschätzung liegt bei 100.000 Euro. Mittel stehen im Budget »Straßen, Beleuchtung, Parkierung, Haltestellen, Bahnhofsmmodernisierung, Fahrradabstellplätze« ausreichend zur Verfügung.



Die Sanierungsmaßnahme in der Hermann-Hesse-Straße mit den angrenzenden Kreuzungsbereichen Ballenbergstraße und Hans-Jakob-Straße ist im Zeitplan. Letzte Woche wurden die Kanalbauarbeiten abgeschlossen. Die nächsten Wochen erfolgt die Kabelverlegung der Versorgungsträger, bevor mit dem Straßenbau begonnen werden kann. Bei guter Wetterlage ist mit Fertigstellung der Baumaßnahme Ende November zu rechnen.

Bild: Stadt Engen

Das kleine Zebra geht online

Verkehrspädagogisches Theaterstück ab sofort auch als sechsteilige Videoreihe

Hegau. Wie wird eine Straße sicher überquert? Was ist ein Zebra? Was ist ein Zebra? Was ist ein Zebra? Wie funktioniert eine Fußgängerampel? Antworten auf diese Fragen gibt die neue Videoreihe »Das kleine Zebra«. Ziel der sechsteiligen Reihe ist es, Kindern sowie Schulanfängerinnen und -anfängerinnen das richtige und sichere Verhalten im Straßenverkehr zu vermitteln. Die Videoreihe basiert auf dem gleichnamigen verkehrspädagogischen Theaterstück, das in diesem Jahr 20-jähriges Jubiläum feiert. Das »Kleine Zebra« ist ein Kooperationsprojekt der Unfallkasse Baden-Württemberg (UKBW), des Innenministeriums, der Polizei, der »WIR - Kultur in Bewegung« sowie der landesweiten Verkehrssicherheitsaktion »Gib Acht im Verkehr«.

Links, rechts, links schauen - und geradeaus über die Straße laufen: Diese und viele weitere Verkehrsregeln lernen junge Menschen in der neuen Videoreihe »Das kleine Zebra«. In sechs ein- bis zweiminütigen Kurzvideos sucht das »Kleine Zebra« - das sich von einem Kuscheltier

in ein lebendes Zebra verwandelt - nach seiner Besitzerin, dem kleinen Mädchen Anna. Bei der Suche bringt sich das Zebra immer wieder in Gefahr, da es die Straßenverkehrsregeln nicht kennt. Unterstützung bekommt es von zwei Schulkinder und der Polizei, die ihm das richtige und sichere Verhalten im Straßenverkehr beibringen.

»Als Unfallkasse Baden-Württemberg stehen wir für die Sicherheit und Gesundheit der bei uns versicherten Menschen«, erklärt Siegfried Tretter, Geschäftsführer der UKBW: »Kinder und Schüler vor Gefahren im Straßenverkehr zu schützen, ist deshalb eine zentrale Aufgabe unserer präventiven Arbeit. Mit der digitalen Videoreihe bringen wir die frühkindliche Verkehrserziehung direkt zu den jungen Menschen nach Hause - das ist gerade in Zeiten von Corona wichtiger denn je«.

Die Videoreihe steht kostenlos zum Download zur Verfügung unter: www.ukbw.de/informatioenen-service/service/informationen/mediathek/.



BUND-Tipp im Herbst: Die Zeit hat angefangen, den Garten winterfest zu machen - dabei sollte aber auch an die Tiere gedacht werden. Laubreste, Reisighaufen und verblühte Blumen sollten nicht vollständig entsorgt werden. Sie liefern bestes Vogelfutter: Körnerfresser wie Finken, Ammern und Zeisige bedienen sich an den Samenständen von Blumen. Viele Insekten nutzen alte Blüten und Pflanzenstängel zur Überwinterung. Wildbienen etwa legen ihre Eier in hohle, trockene Pflanzenstängel. Dort überwintern dann die Larven und schlüpfen im kommenden Jahr. Blumenwiesen sollten nicht komplett gemäht werden und über den Winter bleiben. Sie bieten den Insekten Überwinterungsquartiere. Ein idealer Platz für den Winterschlaf von Igel wäre ein Reisighaufen. Beim Zurückschneiden von Bäumen und Stauden können Zweige und Äste zu einem Haufen geschichtet und zusätzlich altes Laub darauf gelegt werden. Das ist ein idealer Platz für den Igel. Aber auch Kröten oder Eidechsen finden zwischen den Zweigen Schutz und Nahrung. Im Herbst ist auch die richtige Zeit, um Blumenzwiebeln von Frühblüher im Garten zu verteilen. Insekten wie Bienen oder Hummeln ernähren sich im Frühjahr von Schneeglöckchen, Krokussen, Märzenbechern und Tulpen. Es ist sinnvoll, kleine Frühblüher wie Schneeglöckchen und Krokusse in größeren Gruppen zu setzen. Die Insekten und Vögel werden es dem Gartenfreund im nächsten Jahr danken und ihn in seinem Garten erfreuen.



Nach der Jahreshauptversammlung des Narrenvereins Hasenbühl Anselfingen stellte sich die wiedergewählte Vorstandschaft mit Bürgermeister Johannes Moser (von links) zum Foto: Klaus Seidler, Caroline Wolf, Liane Arbogast, Bärbel Hensler und Marion Heinzelmänn sowie (kniend von links) Tatjana Czombera, Florian Bogenschütz und Anita Fluck. Auf dem Bild fehlen die beiden Beisitzer Claudia Faller und Karl-Heinz Engesser sowie die Elferats-Chefin Claudia Preter.
Bild: NV Hasenbühl

Guter Zusammenhalt

Narrenverein Hasenbühl hielt Jahreshauptversammlung ab

Anselfingen. Präsidentin Liane Arbogast begrüßte alle Mitglieder des Narrenvereins Anselfingen und die Gäste sowie Bürgermeister Moser von der Stadt Engen im Bürgerhaus in Anselfingen zur Jahreshauptversammlung. Nach der Totenehrung berichtete Schriftführerin Bärbel Hensler über die Vereinsaktivitäten im vergangenen Jahr, insbesondere über die gelungene Fasnacht 2020. Danach erfolgte der Bericht der Kassiererin Caroline Wolf über die finanzielle Lage des Narrenvereins, auch in dieser Hinsicht war es ein sehr erfolgreiches Jahr mit guten Einnahmen. Die beiden Kassenprüferinnen Tanja Klöpfer und Cornelia Veit-Schilling bescheinigten eine ordentliche und korrekte Buchführung, worauf die Kassiererin von der Versammlung einstimmig entlastet wurde. Zu Kassenprüfern für das kommende Geschäftsjahr wurden nun Daniel Jedlicka und Jochen Zimmerer gewählt. Anschließend berichtete die Präsidentin über das Geschäftsjahr aus ihrer Sicht und lobte die erfolgreiche Dorffasnacht, aber auch die verschiedenen Aktivitäten über das Jahr hinweg, die einen guten Zusammenhalt im Verein bescheinigten. Besonderen Dank sprach sie den Mitgliedern für die tatkräftige Arbeit bei der Schrottsammlung aus. Eine bittere Botschaft hatte sie aber auch zu verkünden: Die Narrenvereini-

gung hat nun offiziell alle Narrentreffen für 2021 abgesagt. Anschließend ergriff Bürgermeister Moser das Wort und lobte das Engagement und die positive Stimmung im Verein trotz der durch Corona bedingten schwierigen Zeiten. Versiert führte er dann die Entlastung der gesamten Vorstandschaft durch, welche von den Mitgliedern einstimmig erteilt wurde. Auch die anstehenden Neuwahlen führte der Bürgermeister unkompliziert durch, alle Amtsinhaber stellten sich weiterhin zur Verfügung und wurden auch einstimmig gewählt (siehe Rubrik). Abschließend bedankte sich Anja Futterer im Namen der Anselfinger Vereinsgemeinschaft für die gute Zusammenarbeit mit dem Narrenverein und wünschte der wiedergewählten Vorstandschaft gute Geschicke.

NV Hasenbühl - Vorstandschaft

Präsidentin: Liane Arbogast,
Vizepräsident: Klaus Seidler,
Kassiererin: Caroline Wolf,
Schriftführerin: Bärbel Hensler,
Zeugwartin: Tatjana Czombera,
Beisitzer: Claudia Faller und Karl-Heinz Engesser.
Gruppenchefs: Claudia Preter (Elferräte), Florian Bogenschütz (Zimmermänner), Anita Fluck (Hasenbühlerinnen) und Marion Heinzelmänn (Hasen).

Psych. Beratungsstelle

Und was ist mit mir?

Hegau. Die Psychologische Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern des Landratsamts Konstanz lädt Eltern zu einem Infoabend ein, die ihre Kinder während der Trennungsphase begleiten und die Situation für sich selbst gut meistern wollen. Zwei Termine werden angeboten: Mittwoch, 14. Oktober, um 18.30 Uhr und Freitag, 16. Oktober, um 17 Uhr. Die beiden kostenfreien Veranstaltungen finden in Singen, Maggistraße 7, 3. OG, statt. Aufgrund der aktuellen Situation ist eine Teilnahme nur nach vorheriger Anmeldung unter Telefon 07531/800-3211 möglich.

Südbaden-Derby gewonnen

FC Freiburg-St. Georgen unterlag HFV-Frauen 0:2

Hegau. Das **Frauen-Oberliga-Team** des Hegauer FV hat das erste von drei Südbaden-Derbys in der Frauen-Oberliga für sich entschieden. Vom Gastspiel beim FC Freiburg-Sankt Georgen brachte die HFV-Elf einen 2:0-Sieg mit nach Hause.

Es war der dritte 2:0-Sieg im dritten Ligaspiel für die Hegauerinnen, die sich ohne Gegentreffer und mit optimalen neun Punkten knapp hinter dem SV Hegnach auf Platz Zwei einreihen.

Die Breisgauerinnen waren gut organisiert auf den Hegauer FV eingestellt und hatten im ersten Abschnitt die besseren Spielanlagen, speziell über die Außenpositionen waren sie immer wieder gefährlich. HFV-Torhüterin Teresa Straub klärte einmal ganz stark und bewahrte ihr Team vor einem möglichen Rückstand. Ansonsten war für den FC spätestens an der Strafraumgrenze der Hegauerinnen Endstation. HFV-Spielführerin Luisa Radice hatte im ersten Abschnitt zwei gute Möglichkeiten.

Eine Standardsituation brachte kurz nach der Halbzeitpause die Führung. Luisa Radice wurde im Strafraum in einer unglücklichen Situation gefoult und Laura Frech verwandelte den fälli-

gen Strafstoß (49. Minute). Im zweiten Abschnitt agierten die Hegauerinnen dann ruhiger und umsichtiger. Sankt Georgen tauchte kaum noch in der gefährlichen Zone auf. Der Hegauer FV hatte zwar mehr vom Spiel, konnte aber auch nicht wirklich überzeugen. In der Nachspielzeit sorgte Luisa Radice mit einem sehenswerten Schuss für den Endstand (90.+2). Der Start ist gelungen, die Hegauerinnen sind langsam aber sicher in der Liga angekommen, spielerisch hat die HFV-Elf aber noch deutliches Potenzial, das es in den kommenden Wochen noch intensiver abzurufen gilt. Am kommenden Sonntag, 11. Oktober, ist der FV Löchgau zu Gast im Hegaustadion. Spielbeginn ist um 13 Uhr.

Das **Frauen-Verbandsliga-Team** kassierte gegen den FC Hochrhein eine unglückliche 2:4-Niederlage. Die Führung durch Tore von Julia Hasler (16.) und Aurora Castiglione (20.) reichte nicht. Die Gäste vom Hochrhein waren am Ende vor dem Tor zielstrebig und hatten die reifere Spielanlage.

Am kommenden Samstag, 10. Oktober, spielt der Hegauer FV um 14.30 Uhr beim VfB Unzhurst.

**Redaktions- und Anzeigenschluss
Montag 12 Uhr**

Wechselhafte Leistungen bei Badischen Meisterschaften

Bestleistungen und Medaillen für Lilly Gefßler und Fabien Braun

Engen. Mit zwei Medaillen kehrten die U16-Leichtathleten des TV Engen von den Badischen Meisterschaften in Lörrach zurück. Ähnlich wie das wechselhafte Wetter waren auch die Wettkampfergebnisse der Athleten. Erfreulich waren zunächst die Bestleistungen von Lilly Gefßler (W14) über 80 Meter Hürden, die mit 12,59 Sekunden

Silber gewann und Fabien Braun (W14), die im Kugelstoßen mit 10,17 Metern Bronze holte.

Gut waren auch die Laufergebnisse von Luca Hammer, der mit 12,27 Sekunden über 100 Meter (Platz 7) und 39,88 Sekunden über 300 Meter (Platz 5) seine Bestleistungen deutlich verbesserte. Ebenso verbesserte Michelle Czombera ihre 80-Meter-Hürden-Bestzeit auf 14,14 Sekunden.

Leider konnten aber weitere erhoffte Leistungen und Medaillen nicht erreicht werden. So blieben die Ergebnisse über 100-Meter-Sprint und im Weitsprung der Mädchen deutlich hinter den Erwartungen zurück. Auch die 4x100-Meter-Staffel der weiblichen U16 konnte ihr Potential durch Wechselprobleme nicht umsetzen. Pauline Arians, Lilly Gefßler, Fabien Braun und Emely-Marie Hoppe wurden in der Zeit von 54,13 Sekunden Sechste.

Weitere Ergebnisse unter <https://ladv.de/ergebnisse/55727/BLV-Meisterschaften-U16-Ergebnisse-L%C3%B6rrach-2020.htm>.



Fabien Braun gewann Bronze im Kugelstoßen mit 10,17 Metern.

Bild: TV Engen

Wochenmarkt

Jeden Donnerstag 8 bis 12 Uhr auf dem Marktplatz



Pestalozzi bio & gusto im Herzen von Engen sucht eine

Filialeitung Verkauf (m/w/d) in Vollzeit.

Sie haben Freude an der Leitung eines Naturkostgeschäfts mit Bistro sowie am Verkauf von Feinkostwaren und bio-zertifizierten Lebensmitteln und bringen eine fundierte Ausbildung im Lebensmitteleinzelhandel mit? Dann senden Sie uns gerne Ihre Bewerbungsunterlagen zu! Unser kleines, engagiertes Team freut sich auf Sie!

Die vollständige Stellenausschreibung finden Sie unter www.pestalozzi-kinderdorf.de/stellenangebote. Für ergänzende Auskünfte steht Ihnen Andreas Reine unter der Telefonnummer 07771 8003 288 zur Verfügung.

Pestalozzi Kinder- und Jugenddorf Wahlwies e.V. | Personalabteilung
Pestalozzi-Kinderdorf 1 | 78333 Stockach-Wahlwies
Telefon: 07771 8003 131 | E-Mail: bewerbung@pestalozzi-kinderdorf.de

Übungsleiterausbildung

Angebot von LandFrauenverband und Sportbund

Hegau. Der LandFrauenverband Südbaden und der Badische Sportbund bilden ab April 2021 sportbegeisterte Frauen ab 18 Jahren zur »Übungsleiterin für präventive Gymnastik« aus. In der 15-tägigen Ausbildung erwerben die Teilnehmerinnen ein umfangreiches methodisches Repertoire im Bereich Fitness und Gymnastik und erhalten mit erfolgreicher Abschlussprüfung die Übungsleiterlizenz Ü/C. Die Ausbildung startet mit zwei Wochenenden im April und Juni

2021 in der BDB-Musikakademie in Staufen, gefolgt von zwei Lehrgangswochen im September und November 2021 in der Südbadischen Sportschule in Baden-Baden/Steinbach. Die Teilnahmegebühr für den gesamten Lehrgang beträgt 300 Euro. Anmeldeschluss ist am 29. Januar 2021. Infos und Anmeldung beim Bildungs- und Sozialwerk des LandFrauenverbandes Südbaden, Tel. 0761/27133-500, und unter www.landfrauenverband-suedbaden.de.



Familie Brendle
Dielenhof, 78234 Engen
Telefon 0 77 33 / 88 51
www.dielenhof.de

- Frische Blut- und Leberwürste
- Mageres Kesselfleisch, gekochte Ripple
- Frische und geräucherte Bratwürste
- Knöchle, Frischkraut von der Höri
- Speisekartoffeln im 5-kg- und 10-kg-Sack
- Knackiger Freiland Feldsalat

Öffnungszeiten:

Di. 8.00 - 12.00 Uhr, Do. 8.00 - 12 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr
Fr. 8.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr, Sa. 8.00 - 12.00 Uhr



LICHT. RAUM. LEBEN.

LED-Technology

LiSA



MHZ Lichtschachtabdeckungen

Mit der passenden MHZ Lichtschachtabdeckung schützen Sie Ihre Kellerschächte zuverlässig vor Laub und Insekten, ohne auf Tageslicht und Frischluftzufuhr zu verzichten. Wir beraten Sie gerne:



Franz Schaub Teppich- und Gardinenhaus
Zugreif-Teppich-Markt GmbH

Mühlthalstraße 12, 78187 Geisingen-Leipferdingen
Tel. 07708-9200-0, Ffex 07708/9200-24
Mail: info@schaub-raumgestaltung.de

Fit für die neue Ski-Saison

Skiclub Engen lud zu Hauptversammlung ein

Engen. An der Hauptversammlung des Skiclubs Engen unter Einhaltung der derzeit gültigen Verhaltensbestimmungen konnten viele Mitglieder und Ehrenmitglieder sowie als Vertreter der Stadt Engen Peter Kamenzin begrüßt werden. Ein Rückblick von Stefan Elsässer zeigte die Aktivitäten in der vergangenen Saison auf. Durchgeführt werden konnten die traditionelle Herbstwanderung auf dem Bernauer Hochtal-Steig, der Brettlesmarkt sowie der Weihnachtsmarkt. Die Skilehrer einweisung in Wald am Arlberg, die Ski-Jugendfreizeit am Jahresanfang im Pitztal sowie die Skikurstage am Hochhäderich konnten ebenfalls durchgeführt werden. Die Rennmannschaft mit 23 Rennläufern und acht Trainern konnte nach den Trainingstagen noch zwei Rennen sowie die Bezirksmeisterschaften des Skiverbands Schwarzwaldbodensee durchführen. Neu ausgebildet als Trainer (Lizenz B) wurden David Kirchmann und Jürgen Ley (Lizenz C). Ab März mussten alle weiteren Aktivitäten der Rennmannschaft sowie die wöchentliche Skigymnastik abgesagt werden. Der Skiclub Engen rüstet sich trotz aller Einschränkungen für die Zukunft. Eine komplett neue Homepage wird eingerichtet, sodass zukünftig alle Anmeldungen zu Veranstaltungen online gebucht werden können. Kassenwart Wolfgang Merkle stellte den aktuellen Mitgliedsbestand sowie den Kassenbericht mit einem positiven Ergebnis vor. Peter Kamenzin

führte die anstehenden Neuwahlen durch. Als Vorsitzender wurde Matthias Gantner und als stellvertretende Vorsitzende Isabel Meier-Lang gewählt. Die neuen Vorsitzenden bedankten sich ausführlich bei Stefan Elsässer für die über zehnjährige, erfolgreiche ehrenamtliche Tätigkeit. Unter großem Beifall wurde Elsässer ein Geschenk überreicht und seine Frau Petra freute sich über einen Blumengruß. Die bisherigen Vorstandsmitglieder wurden in ihren Ämtern bestätigt. Erfreulich ist, dass die Hälfte der Vorstandspositionen durch Frauen besetzt ist und auch viele junge Vereinsmitglieder Verantwortung im Amt übernehmen.

Ein weiterer Höhepunkt war die Ehrung von langjährigen Mitgliedern. Geehrt wurden: Andreas und Wolfgang Serowy (25 Jahre), Christine Althaus, Erika und Karl-Heinz Fritschi, Volker, Elke, Maïke und Inga Hensler, Bernd Hildebrand, Bruno und Knut Kämpfert, Katja Keller, Joachim und Nelly Twardon, Wolfgang Veit und Carmen Wolf (40 Jahre). Ursula Jockheck gebührt ein besonderer Dank für 50-jährige treue Mitgliedschaft.

In seiner Antrittsrede machte der neugewählte Vorsitzende Matthias Gantner deutlich, dass die kommende Skisaison ein hohes Maß an Flexibilität erfordere und alle geplanten Vereinsaktivitäten, soweit möglich, unter Einhaltung der aktuell geltenden Vorschriften durchgeführt werden sollen. Fazit: Der Skiclub Engen ist fit für die neue Skisaison.



Im Rahmen der Hauptversammlung des Skiclubs Engen fanden auch Ehrungen statt. Das Bild zeigt (stehend von links) Bernd Hildebrand, Nelly und Joachim Twardon, Bruno Kämpfert, Ursula Jockheck, Stefan Elsässer sowie (sitzend) Volker und Elke Hensler. *Bilder: Skiclub Engen*

Bereits vier Auswärtsspiele gewonnen

HFV schlug am Sonntag den TSV Konstanz 2:5

Hegau. Das Landesliga-Team des Hegauer FV hat die ungeplante Spielpause am letzten Wochenende gut weggesteckt, sich nicht aus dem Rhythmus bringen lassen und das bereits vierte Auswärtsspiel in dieser Saison mit 2:5 beim Aufsteiger Türkischer SV Konstanz gewonnen. Mit zwei Spielen weniger steht die HFV-Elf mit zehn Punkten auf dem sechsten Tabellenplatz.

In einem intensiven Landesligaspiel stürmte der TSV Konstanz munter los und lief in der zehnten Minute in einen Konter der Gäste, die durch Toth allerdings nur die Latte trafen. Vier Minuten später parierte HFV-Torhüter Meyer einen Freistoß von Braun. In der 17. Minute konterte der Hegauer FV erneut, dieses Mal traf Tino Kohler zum 0:1. In der 26. Minute ging ein Schuss von Schneider wieder an die Latte des Konstanzer Tors. Danach machte der TSV Druck, aber ohne sich große Chancen zu erarbeiten. Die HFV-Defensive stand recht sicher. In der 54. Minute gelang Müller nach einem schönen Spielzug das wichtige 0:2. Nach einem weiteren Lattentreffer des HFV (60.) baute Tino Kohler den Vorsprung per Kopf aus (75.), ehe der HFV-Angreifer sieben Minuten später mit seinem dritten Treffer das 0:4 erzielte. Kevin Kohler hatte herrlich über links

aufgelegt. Die HFV-Elf war dann durch die klare Führung unkonzentriert und kassierte durch Wilhelmssen noch zwei Gegentore, darunter ein Foulelfmeter. Mit einem herrlichen Solo im Strafraum sorgte Didi Roth in der Nachspielzeit für den Endstand. Am kommenden Samstag, 10. Oktober, spielt der Hegauer FV erneut auswärts. Um 16 Uhr ist die HFV-Elf zu Gast beim VfR Stockach.

Ein kleines Torfestival gab es beim Gastspiel des Kreisliga-A-Teams bei der SG Stahringen/Espasingen. Trotz vier erzielten Toren ging der HFV mit leeren Händen nach Hause. Das Endergebnis war am Ende 5:4. Der HFV lag nach 22 Minuten mit 3:0 zurück. Sommer traf nach gut einer halben Stunde zum 3:1. Pelz (54.), Greco (75.) und Braun (90.) trugen sich ebenfalls in die Torschützenliste ein. Am Sonntag, 11. Oktober, um 15 Uhr spielt der Hegauer FV in Zizenhausen gegen die SG Zizenhausen/Hi./Ho..

Das Kreisliga-B-Team kassierte zu Hause gegen die SG Buchh.-Alth.-Thalh./Kreenh.-Leibert. 2 eine 1:3-Niederlage. Zur Halbzeit stand es torlos 0:0. Der Anschlusstreffer von Wikenhauser in der 87. Minute kam zu spät. Am kommenden Wochenende ist der Hegauer FV am Samstag um 16 Uhr zu Gast beim SV Orsingen-Nenzingen 2.



Die neuen Vorsitzenden Isabel Meier-Lang (links) und Matthias Gantner (rechts) bedankten sich bei Stefan Elsässer für die mehr als zehnjährige erfolgreiche Tätigkeit als Vorsitzender. Unter großem Beifall wurde ihm ein Geschenk und seiner Frau Petra ein Blumengruß überreicht.

Finanzielles Defizit durch Corona

DRLG Engen führte Jahreshauptversammlung durch

Engen. Zur Jahreshauptversammlung der DLRG Engen konnte der Vorsitzende Ingo Sterk zahlreiche Mitglieder und Gäste begrüßen, darunter Bürgermeister Johannes Moser, Jugendgemeinderat Tim Heuser sowie als Vertreter des DLRG-Bezirks Bodensee-Konstanz, Matthias Karle. In seinen einführenden Worten ging Ingo Sterk auf die Mitgliederstruktur, das Mitgliedswachstum und die geleisteten Stunden in 2019 ein. Besonders erfreut zeigte er sich, dass über 60 Prozent der Aktiven unter 26 Jahre alt sind. »Hier zeigt sich, dass unsere langjährige und intensive Kinder- und Jugendarbeit Früchte trägt. Gerade bei den Kindern gelingt es sehr gut, diese früh an die DLRG zu binden«, so Sterk. Auch die Zusammenarbeit mit den Schwimmmeistern um Thomas Abendroth klappte hervorragend.

Der Leiter Ausbildung und Einsatz, Carsten Kobrzinowski, zeigte eindrucksvoll die geleisteten Dienste, Veranstaltungen und Kurse der DLRG auf. So wurden in 2019 insgesamt 17 Kurse im Bereich Schwimmen, Rettungsschwimmen, AquaFitness und Erste Hilfe durchgeführt. 244 Teilnehmer über alle Kurse hinweg nahmen daran teil. Weiterhin wurde beim großen Nar-

rentreffen in Volkertshausen sowie der Beach Party in Gailingen der DRK-Orstverein Aach beziehungsweise die DLRG-Gruppe Gailingen fachlich unterstützt. Auch bei der Action Poolparty im Freibad sowie bei den Wachdiensten war die DLRG in 2019 sehr aktiv.

Viermal wurde die DLRG zu SEG-Einsätzen alarmiert und 30-mal mussten die Rettungsschwimmer Erste Hilfe leisten. Insgesamt kamen so über 3.100 Stunden ehrenamtliche Tätigkeit zusammen.

Jugendleiter Franco Rose konnte von vielfältigen Jugendaktivitäten berichten. »Das Highlight in 2019 war sicherlich das Hüttenwochenende in der Schweiz«, so Franco Rose. Auch in 2021 seien wieder viele Freizeiten geplant, welche in diesem Jahr aufgrund Corona leider alle ausfallen mussten.

Schatzmeister Daniel Pietrek berichtete von einem finanziell sehr guten Jahr 2019. So konnte ein Plus von 6.300 Euro erwirtschaftet werden. Die Euphorie über diesen Zuwachs müsse er aber bereits für 2020/2021 wieder bremsen, da durch Corona den Rettungsschwimmern etliche Einnahmen weggebrochen seien und in 2021 dringend ein neues Fahrzeug angeschafft werden müsse. Nach der Entlas-

tung der Vorstandschaft dankte Bürgermeister Moser den Mitgliedern und der Vorstandschaft für deren vielfältigen Einsatz in 2019. Die DLRG leiste einen wichtigen Beitrag für die Stadt Engen mit den Aufsichtsdiensten und den Anfängerschwimmkursen und Sorge so für die Sicherheit rund um das Wasser. Beeindruckt zeigte sich Moser auch von der Jugendarbeit und dem tollen Wachstum gerade in dieser Altersgruppe. Im Anschluss führte Johannes Moser souverän durch die Neuwahlen. Alle Vorstandsmitglieder und die drei Kassenprüfer, Jasmin Sprenger, Dr. Taalke Schlatterer und Hubert Kessler, wurden einstimmig von der Versammlung gewählt. Auch die Anpassung der Satzung wurde einstimmig beschlossen. Für sein überdurchschnittliches Engagement und für besondere Verdienste wurde Ingo Sterk mit dem DLRG-Verdienstabzeichen in Silber geehrt. Martin Knoll, Christian Rüdts und Jasmin Sprenger wurden mit dem Verdienstabzeichen in Bronze geehrt. Zudem erhielt Christian Rüdts noch das DLRG-Mitgliedsabzeichen in Silber für 25 Jahre ununterbrochene Mitgliedschaft.

Abschließend gab Ingo Sterk einen Ausblick für 2021. Das durch Corona bedingte finanzielle Defizit in diesem Jahr sei nicht mehr auffangbar. Zudem steht in 2021 das große Projekt der Neuanschaffung eines Fahrzeugs an. Die Kosten hierfür lägen bei circa 65.000 Euro. Die DLRG Engen erhält hier voraussichtlich einen Zuschuss vom Land, muss aber dennoch mindestens 30 Prozent der Kosten aus eigener Tasche bezahlen. »Ohne Landeszuschuss ist dieses Projekt gar nicht umsetzbar und der Zuschuss ist derzeit noch nicht in trockenen Tüchern. Auch mit Zuschuss müssen wir noch mindestens 20.000 Euro selbst aufbringen. Wir sind auch hier auf Spenden und weitere finanzielle Unterstützung angewiesen«, so Sterk. Das bisherige Fahrzeug muss nach über 25 Jahren, alters- und zustandsbedingt, außer Dienst gesetzt werden.

TG Welschingen Kinder-/Jugendturnen gestartet

Welschingen. Die Kinder- und Jugendturnstunden der TG Welschingen finden nach der langen Coronapause seit Montag, 5. Oktober, zu den gewohnten Uhrzeiten und unter Einhaltung der geltenden Hygienevorschriften wieder statt.

Die aktuelle Corona-Verordnung für den Sportbetrieb beinhaltet einige besondere Regelungen für Übungsstunden mit Kindern und Jugendlichen, die umgesetzt werden müssen. Alle erforderlichen Infos und Unterlagen sind auf der Homepage unter www.tgwelschingen.de ersichtlich. Insbesondere das Hygienekonzept, das mit den Kindern und Jugendlichen im Vorfeld besprochen werden sollte, und die Gesundheitsbestätigung sind sehr wichtig. Die Gesundheitsbestätigung muss zur ersten Teilnahme an der Übungsstunde mitgebracht werden.

TG Welschingen Eltern-Kind- und Mädchenturnen

Welschingen. Das Eltern-Kind-Turnen in Anseltingen findet immer mittwochs um 15:15 Uhr für Kinder ab 2,9 Jahren statt. Das Turnen ab zwei Jahren kann in Anseltingen aktuell leider nicht angeboten werden. Das Mädchenturnen ab acht Jahren immer donnerstags in Welschingen findet künftig von 15 bis 16 Uhr statt. Die Mädchen im Alter von sechs bis sieben Jahren turnen donnerstags von 16 bis 17 Uhr. Aktuelle Infos und alle Turn- und Sportstunden können auch auf der Homepage unter www.tgwelschingen.de eingesehen werden.



Die neu gewählte Vorstandschaft der DLRG Engen: (von links) der Leiter Einsatz, Ausbildung und Verbandskommunikation Carsten Kobrzinowski, der stellvertretende Jugendleiter Lukas Dekorsy, Jugendleiter Franco Rose, Schatzmeister Daniel Pietrek und der Vorsitzende und Gemeinderat Ingo Sterk. Bürgermeister Johannes Moser würdigte das große ehrenamtliche Engagement der DLRG Engen. Auf dem Bild fehlt der stellvertretende Vorsitzende Christian Rüdts. *Bild: DLRG Engen*

INFO
KOMMUNAL

HEGAU
KURIER

Jahnstraße 40 · 78234 Engen
Tel. 0 77 33 / 99 65 94-0
Fax 0 77 33 / 99 65 94-5690
E-Mail: info@info-kommunal.de

Anzeige

Unsere tierischen Freunde

Jeden Monat neue Spezial-Angebote
rund ums Thema Hund und Katze!
Aktuell Happy Boxen und jetzt schon
Adventskalender sichern!

Pföttelebox
Aus Liebe zu Hund und Katze
Inh. Jennifer Weh

Ladengeschäft inkl. Lieferservice!



Zeppelinstr. 6
78234 Engen
Handy 0176-20552091
info@pfoetlebox.de

hundeschule-jucon.de

Such-Training
Dummytraining
Einzelstunden

Cornelia Strunz
78244 Gottmadingen

info@hundeschule-jucon.de

Seit über 50 Jahren
Ihr Fachhandel vor Ort

- Kälberaufzucht
- Milchwirtschaft
- Stall- und Hofbedarf
- Tränkebecken
- Ungeziefer & Schädlingsbekämpfung
- Veterinärbedarf
- Ohrenmarkierung
- Rinderzucht & -haltung
- Schweinezucht & -haltung
- Schafhaltung
- Geflügelhaltung
- Kleintierzucht & -haltung
- Pferdehaltung & Reitbedarf
- Weidezaun & -zubehör



78250 Blumenfeld — Römerstr. 3-5
Telefon 07736/356 — Telefax 07736/7797
info@kuederle-ek.de — www.kuederle-ek.de

Auf den Hund gekommen

Was Mieter beachten müssen

Der beste Freund des Menschen: Am 10. Oktober ist Welthundetag. Der seit Generationen treueste Wegbegleiter des Menschen feiert seinen Ehrentag. Schon von klein auf träumen viele von einem eigenen Welpen zu Hause. Da ist es nicht verwunderlich, dass der Hund neben der Katze zu den beliebtesten Haustieren der Deutschen gehört. Doch die Hundehaltung bringt neben viel Freude auch viel Arbeit mit sich. Denn die niedlichen Vierbeiner sind anspruchsvolle Mitbewohner. Was es bei der Hundehaltung in Mietwohnungen zu beachten gibt, fasst Immobiliendienstleister Mc-Makler zusammen.

Wer mit dem Gedanken spielt, einen Hund als Haustier zu halten, steht zuerst vor der Frage: Welche Rasse soll es denn sein? Zur Auswahl stehen immerhin 346 verschiedene Hunderassen weltweit. Neben den persönlichen Präferenzen kommt es auch auf eine artgerechte Haltung an. Vor allem bei Mietwohnungen sollte genügend Platz und Auslauf für den auserwählten Vierbeiner zur Verfügung stehen. Die Nähe zu einem Park oder Grünflächen ist da unabdinglich. Um einen Hund in einer Mietwohnung halten zu können, braucht der Mieter häufig die Erlaubnis des Vermieters. Formulareklauseln in Mietverträgen, in denen Mietern generell die Haltung von Hunden verboten wird, sind unwirksam.

Bei der Hundehaltung in einer Mietwohnung kommt es auf die individuelle Interessenabwägung an. Dabei wird die Abwägung des Vermieters unter anderem durch folgende Kriterien bestimmt: Rasse und Größe des

Tieres, Verhalten und Anzahl der Hunde, weitere Tiere in der Wohnung, berechnete Interessen des Mieters, Vermieters und der Mitbewohner, Anzahl weiterer Tiere und Hunde im Haus, bisherige Handhabung des Vermieters sowie besondere Bedürfnisse des Mieters, wie beispielsweise ein Blindenhund. Einige Personen sind auf die Hilfe eines Hundes im Alltag angewiesen, daher bilden Blinden- und Assistenzhunde häufig einen Ausnahmefall bei der Hundehaltung in Mietwohnungen. Auch wenn normalerweise keine Hunde gestattet sind, muss der Vermieter in diesen Fällen den helfenden Vierbeiner akzeptieren.

Störung durch Hundegebell in der Nachbarwohnung: Auch wenn man sich Nachbarn nicht aussuchen kann, sollte ein rücksichtsvolles Miteinander gegeben sein. Was passiert also, wenn sich ein Mieter durch das ständige Hundegebell in der Nachbarwohnung gestört fühlt? Klar ist, der Mieter muss sich das nicht einfach gefallen lassen. Das Oberlandesgericht Hamm (Urteil vom 11. April 1988, Az: 22 u 265/87) hat entschieden, dass Hundegebell eine unzumutbare Ruhestörung darstellt, wenn ein Hund dauerhaft über einen Gesamtzeitraum von einer halben Stunde täglich bellt. Außerdem ist Bellen in den Ruhezeiten - insbesondere zwischen 21 und 7 Uhr, mittags sowie an Sonn- und Feiertagen - unzumutbar (Urteil vom 16. November 1989, Az: 22 u 249/89). Dagegen sei ein kurzes Warnbellen des Hundes für den Nachbarn zumutbar, da es außerhalb des Einflussbereiches des Tierhalters liegt.

»Rambazamba mit Labbi Mamba«

Hegau. Im Buch »Rambazamba mit Labbi Mamba: Die aufregende Zeit vom Welpen zum Junghund« von Cornelia Strunz hat die schwarze Labradorhündin Mamba das Sagen: Mambas Hundeleben ist aufregend, spannend und heiter. Klein, schwarz, frech, neugierig und mit viel Spaß dabei - so erlebt man sie im Buch. Anhand lustiger Geschichten und toller Fotos lässt sie den Leser an ihren ersten beiden Lebensjahren teilhaben, mitfühlen, mitlernen und schmunzeln. Aber nicht nur Mamba meldet sich zu Wort: Autorin und Hundetrainerin Cornelia Strunz erklärt das Verhalten ihres Hundes und erläutert dem Leser, auf was er bei der Erziehung seines Welpen achten muss.

Impressum

Herausgeber: Stadt Engen, vertreten durch Bürgermeister Johannes Moser. Verantwortlich für die Nachrichten der Stadt und der Verwaltungsgemeinschaft Engen der Bürgermeister der Stadt Engen, Johannes Moser.

Verantwortlich für den übrigen Inhalt, die Herstellung, Verteilung und den Anzeigenteil:

Info Kommunal Verlags-GmbH
Jahnstraße 40, 78234 Engen,
Tel. 07733/996594-5660
Fax 07733/996594-5690,
E-Mail: info@info-kommunal.de
Geschäftsführer: Thomas Sausen

Redaktionsleitung:

Gabriele Hering, Tel. 07733/
996594-5661 oder 01515/4408650
E-Mail: gabriele.hering@
info-kommunal.de

Anzeigenannahme/-Beratung:

Astrid Zimmermann bei Info
Kommunal (siehe oben)

Anzeigen-+Redaktionsschluss:

Montag, 12 Uhr

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Kostenlose Verteilung (i.d.R. mittwochs) an alle Haushaltungen in Engen, Anselmingen, Barga, Biesendorf, Talmühle, Bittelbrunn, Neuhausen, Stetten, Welschingen, Zimmerholz, Aach, Mühlhausen, Ehingen, Leipferdingen, Mauenheim, Tengen, Blumenfeld, Watterdingen, Weil.

Auflage: 10.810

Amtsblatt nicht erhalten?

Reklamationen an: psg Presse- und Verteilservice Baden-Württemberg GmbH, kostenlose Hotline: 0800 999 5 222, qualitaet@psg-bw.de

TIERKREMATORIUM
— SCHWARZWALD —

**Wir sind da,
wenn Freunde gehen**

Lise-Meitner-Straße 11 Tel.: 07422-9542615 info@tk-schwarzwald.de
78713 Schramberg-Sulgen www.tk-schwarzwald.de



Für 40 Jahre Mitgliedschaft beim Schützenverein Neuhausen wurden im Rahmen der Jahreshauptversammlung (von links) Dominique Dujardin und Siegfried Kentischer geehrt. Bild: Höttges

Armin Maier folgt auf Siegfried Kentischer als Vorsitzender

Schützenverein Neuhausen zog Bilanz

Neuhausen. Zur Hauptversammlung des Schützenvereins Neuhausen konnte Oberschützenmeister Siegfried Kentischer neben zwanzig Mitgliedern auch Ehrengäste begrüßen, darunter Bürgermeisterstellvertreter Bernhard Maier, Helmut Maier vom SV Anselfingen, Karl Stark vom SSV Welschingen sowie die Ehrenmitglieder Rainer Höttges und Karl Höfler. In seinem Jahresbericht ließ Kentischer das abgelaufene Jahr noch einmal Revue passieren. Er appellierte an die Schützen, doch an den angegebenen Schießzeiten zu schießen und die Ergebnisse in ihr Schießbuch einzutragen. Auch sollte die Vereinsmeisterschaft geschossen werden. Ob eine Kreismeisterschaft im Jahre 2021 durchgeführt wird, ist noch nicht sicher.

Im Anschluss verlas Schriftführer Rainer Höttges das Protokoll der letzten Hauptversammlung. Kassierer Thomas Kentischer gab seinen Bericht als Kassierer ab. Die Kassenprüfer Walfried Lederer und Harald Strobel konnten ihm eine gute Kassenführung bescheinigen. Bernhard Maier nahm die Entlastung des Kassierers und der gesamten Vorstandschaft vor und bedankte sich für die geleistete Arbeit. Die ebenfalls von Bernhard Maier geleiteten Neuwahlen brachten folgendes Ergebnis: Zum

Vorsitzenden wurde Armin Maier gewählt, zum stellvertretenden Vorsitzenden Thomas Kentischer, zum Schatzmeister Thomas Lederer, zum Schriftführer Rainer Höttges, zum Pistolenreferent Wolfgang Strauch und zum Gewehrreferent Karl Höfler. Beisitzer sind Ruppert Leichenauer, Sebastian Zettl und Edwin Trunz, Kassenprüfer Harald Strobel und Jörg Kleiner. Der Jugendleiter wird von der Vorstandschaft kommissarisch eingesetzt. Der Wahlleiter gratulierte der neu gewählten Vorstandschaft und wünschte ihr im Sportjahr alles Gute. Auch überbrachte er die Grüße des Bürgermeisters und des Gemeinderates.

Für **25 Jahre Mitgliedschaft** im Deutschen Schützenbund konnte Oberschützenmeister Maier Edgar Klotz mit der Silbernen Ehrennadel auszeichnen. Mit der Ehrennadel in Gold für **40 Jahre Mitgliedschaft** wurden Dominique Dujardin, Siegfried Kentischer und Walter Zettl ausgezeichnet. Den Wanderpokal im Drei-Königsschießen 2020 gewann Siegfried Kentischer mit 268 Ringen. Die Ehrenscheibe mit einem Zehner gewann Sebastian Zettl. Armin Maier, der neu gewählte Vorsitzende, bedankte sich mit einem Präsent bei Siegfried Kentischer für die Zusammenarbeit in den vergangenen elf Jahren.

Im Oktober zum Licht-Test

Sicher durch die dunkle Jahreszeit

Hegau. Seit 1. Oktober laden das Deutsche Kraftfahrzeuggewerbe und seine Mitgliedsbetriebe wieder zum kostenlosen Licht-Test in die Werkstätten ein. In den Landkreisen Konstanz, Waldshut und Schwarzwald-Baar sind dies über 300 Fachfirmen der Kfz-Innung. Ohne Sichtbarkeit keine Sicherheit - erst recht nicht in der anstehenden dunklen Jahreszeit. Immerhin ereignet sich ein Drittel der tödlichen Unfälle in der Dämmerung oder Dunkelheit. Beim Licht-Test kommt die komplette Beleuchtungsanlage mit Scheinwerfern und allen Signalleuchten auf den Prüfstand. Hierzu sowie für die korrekte Scheinwerfer-Einstellung nutzen die Profis in den Werkstätten speziell zertifizierte Lichteinstellplätze mit Diagnosegeräten. Bezahlt werden müssen eventuell erforderliche Ersatzteile, wenn also beispielsweise eine Glühlampe defekt ist. Kleinere Korrekturen der Scheinwerfer-Einstellung erledigen die Werkstätten ebenfalls, wenn möglich

kostenlos. Davon ausgenommen sind jedoch moderne, computergesteuerte Scheinwerfersysteme. Hier sind zur Einstellung umfangreiche Prüfungen mit Computer-Unterstützung nötig, die eine halbe Stunde oder länger dauern. Diese Leistung wird dann über einen Werkstattauftrag abgerechnet. Tipp: Wenn Glühlampen in den Scheinwerfern schon älter sind, empfiehlt es sich, sie gleich paarweise ersetzen zu lassen. So beugt man einem Ausfall vor, und die Experten können die Scheinwerfer mit neuen Lampen optimal einstellen. Denn Autos, die »einäugig« oder als »Blender« auf dunklen Straßen unterwegs sind, gefährden sich und andere. Nach erfolgreichem Licht-Test gibt es durch die aktuelle Plakette zudem bei den nun häufigeren Beleuchtungs-Kontrollen der Polizei freie Fahrt. Auch die Scheibenwischer sollten vor dem Winter ersetzt werden, um Schlieren auf der Scheibe und dadurch entstehende Blendung durch entgegenkommende Fahrzeuge zu vermeiden.

Endlich schmerzfrei!

„Bandscheibenvorfall und Bürojob – jetzt bin ich wieder schmerzfrei, ausgeglichener und fitter. Und das bei minimalem Aufwand.“

Silvia Schairer, 50 Jahre

STARKER RÜCKEN UND FITTE GELENKE

19 € für die ersten 30 Anmeldungen

DER 4 WOCHEN KURS

Infotag: 10. Oktober, 9 bis 18 Uhr
Hier können Sie sich informieren, reservieren und sich den Preisvorteil sichern

Anzeige

Sicher und gemütlich durch Herbst und Winter

Wohnung oder Haus auf Sicherheitslücken überprüfen

Mechanischer Einbruchschutz wird oft vernachlässigt

Hegau. Wenn es draußen dunkel, neblig und kalt wird, beginnt für manche eine heiße Zeit. Denn laut dem Gesamtver-

band der Deutschen Versicherer nimmt die Zahl der Haus- und Wohnungseinbrüche von Oktober bis März im Schnitt um 40

Prozent zu. Daher sollte jeder seine Wohnung oder sein Haus überprüfen, ob es eventuelle Sicherheitslücken gibt. Beson-

ders gefährdet sind Kellerabgänge und Türen und Fenster zum Garten hin. Aber auch eine Haustür ist vor Einbruchversuchen nicht gefeit. Ein gutes Sicherheitsschloss ist daher ein erster wichtiger Schritt. Die mechanischen Einbruchsicherungen werden oft vernachlässigt. An Fenstern können Scharniersicherungen angebracht werden, auch Bandseitensicherungen und abschließbare Fenstergriffe sind sinnvolle Investitionen, die oft einfach nachgerüstet werden können. Bei Keller- und Erdgeschossfenstern können Fenstergitter sinnvoll sein. Bei Türen sollte darauf geachtet werden, dass das Türschild und das Schließblech aus gutem, gehärtetem Stahl bestehen und auch der Schließzylinder gegen Abbrechen, Aufbohren und Herausziehen geschützt ist. Ein zusätzliches Kastenschloss mit Sperrriegel oder ein Querriegel mit Sperrbügel sind ebenfalls sinnvoll. Und wie beim Fenster sind oft die Scharniere ein nicht zu unterschätzender Schwachpunkt.

Rüsten Sie jetzt Ihre **Rolläden mit Funkantrieben** nach!

Zusätzliche Sicherheit, hoher Komfort und mehr Lebensqualität.

Lassen Sie sich in unserer Ausstellung beraten

Wir als Fachpartner beraten Sie gerne:
KELLHOFER
Sonnenschutz – Rolläden – Fenster

Werner-von-Siemens-Str. 20a
78239 Rielasingen
Tel. 07731 799530
Fax: 07731 7995322
info@kellhofer.de
www.kellhofer.de

somfy 50 years

Pellets muss man verstehen.



Antistaub-Holzpellets
Das Original von

Ley Mineralöl GmbH, Konstanz
☎ 0 75 31 / 58 10 - 50, www.ley-gmbh.de

LEY

Lauber

FENSTERBAU

Holz-Fenster | Kunststoff-Fenster | Holz-Alu-Fenster | Haustüren



SICHERER SCHUTZ FÜR IHR HAB UND GUT
MIT ROTO QUADRO SAFE!

Gregor Lauber Fensterbau GmbH, Jahnstr. 20, 78224 Singen-Überlingen
Tel. 0 77 31 / 93 50 0, www.fensterbau-lauber.de



Bei strahlendem Sonnenschein feierte die Evangelische Kirchengemeinde Engen am 20. September ihre diesjährige Konfirmation. Das ursprüngliche Datum im Mai musste aus coronabedingten Gründen verschoben werden. Freundlicherweise stellte die Katholische Pfarrgemeinde Engen die mit vielen Sitzplätzen ausgestattete Sankt-Jakobus-Kirche in Welschingen zur Verfügung, so dass die 17 Konfirmanden aus 15 Familien zusammen konfirmiert werden konnten. Unter dem Motto »Die Letzten werden die Ersten sein« aus dem Matthäusevangelium berichtete Pfarrer Michael Wurster über die vielen seltsamen Begleitumstände des diesjährigen Konfirmandenjahrgangs von der verschobenen Konfirmandenfreizeit bis hin zur verschobenen Konfirmation. Jesus meinte mit diesem Ausspruch freilich die Umwertung aller Werte in den Augen Gottes, von denen auch die Konfirmanden erfahren haben: Es zählt nicht der Augenschein, sondern der Blick ins Herz, es zählt nicht der Eigennutz, sondern die Gemeinschaft. Die Einsegnung erfolgte unter Corona-Bedingungen, aber doch sehr festlich. Nach dem Gottesdienst hatten die Eltern der Konfirmanden noch einige Tauben organisiert, die die Konfirmanden dann selbst fliegen lassen konnten: als Zeichen für den Flug ins Leben, als Zeichen des Friedens und der Begleitung durch den Heiligen Geist.

Bild/Text: Buczynski/Wurster



Endlich wieder Kinderkirche: Ein kleines Senfkorn – Gottes Reich war das Thema der Kinderkirche in Welschingen. Die Kinder durften zusammen mit ihren Eltern der Geschichte des kleinen Senfkorns lauschen, das zum prächtigen Strauch wird, obwohl es nur so klein und unscheinbar ist. Trotz Abstand konnte mit bunten Schwimnudeln ein gemeinsames Vaterunser gebetet werden. Als Erinnerung wurden noch kleine Tontöpfe gestaltet, in die Samen gesät werden können. Die nächste Kinderkirche in Welschingen findet am 15. November statt.

Bild: Kinderkirchen-Team Welschingen

Vortrag der vhs in der Stadthalle Singen

»Wie alt bist Du wirklich?«

Hegau. Am Dienstag, 13. Oktober, findet von 20 bis 21:30 Uhr der Vortrag »Wie alt bist du wirklich?« von Dr. Dr. Michael Despegel in der Stadthalle Singen statt.

»Man ist so alt wie man sich fühlt!« - die meisten Menschen fühlen sich viel jünger, als es das Geburtsdatum vorgibt. Forscher bestätigen, dass das biologische Alter wichtiger als das chronologische ist. Der Mensch altert immer langsamer und darf sich daher länger jung fühlen. Macht Stress wirklich alt, und hält viel Sex tatsächlich jung? Was bringt das berühmte tägliche Glas Wein?

»Wie alt bist du wirklich?«, das fragt Dr. Dr. Michael Despegel, Sportwissenschaftler und seit rund 20 Jahren einer der führenden Fitness- und Lifestyle-Experten in Europa. Beim »ulimativen Test« kann jeder während des interaktiven Vortrags sein wahres biologisches Alter ermitteln.

Dr. Dr. Michael Despegel hat seit rund 25 Jahren Erfahrung als Referent. Er hält europaweit Vorträge zu Fitness-, Präventions- und Gesundheitsthemen und ist Autor zahlreicher Bücher zu diesen Themen. Der Sportwissenschaftler und Gesundheitsexperte ist Spezialist für nachhaltige Lebensstiländerung und gesunde Lebensführung. Er doziert an der Justus-Liebig-Universität Gießen im Fachbereich Sportmedizin. Er ist Vorstandsmitglied der »Deutschen Gesellschaft für präventive Männermedizin«. In den Jahren 2006 und 2008 wurde Dr. Dr. Michael Despegel mit dem Award »Speaker of the Year« ausgezeichnet. Er ist bekannt durch eine FOCUS-Serie und zahlreiche Fernsehauftritte. Den Erfolg seiner Konzepte weisen wissenschaftliche Studien der Deutschen Sporthochschule Köln und der Universität Gießen nach.

Der Vortrag kostet 7 Euro, der Vorverkauf läuft über die Tourist-Info und die Stadthalle. Es steht aufgrund der coronabedingten Abstandsregeln nur eine begrenzte Anzahl an Plätzen zur Verfügung.

»>Wir müssen reden ...<<

Ehrenamtliche Alzheimer-Beraterin Maria Elfriede Lenzen sprach beim Gottesdienst zum Welt-Alzheimerstag

Engen. Im Rahmen des Gottesdienstes zum Welt-Alzheimerstag am 20. September in der Stadtkirche Engen richtete auch Maria Elfriede Lenzen, ehrenamtliche Alzheimer-Beraterin der Stadt Engen, das Wort an die BesucherInnen: »In Deutschland leben 1,6 Millionen Menschen mit Demenz. Die meisten erkranken erst im höheren Alter, und deshalb meinen viele, es sei eine Krankheit des Alterns. Dies stimmt nicht so ganz, denn auch Menschen unter 65 Jahre können betroffen sein. Eine Demenz führt oft zu ungewöhnlichem Verhalten im Alltag, beim Einkaufen, bei der Arbeit, beim Sport.

Wir müssen reden, denn es ist wichtig, über die Krankheit zu reden, damit Freunde, Familien, Nachbarn sich nicht abwenden.

Wir müssen reden, denn es sollte und darf nicht sein, dass Eheleute sich für den Partner schämen, wenn er dement wird. Man sollte nie vergessen, was man vor dem Traualtar geschworen hat: "In guten wie in schlechten Zeiten". Alles, was vorher bedeutend war, sollte unbedeutend werden. Auch kleinere und große Ärgernisse sollten unwichtig werden. Abneigung, Reizbarkeit müssen in den Hintergrund treten. Eine jahrelange Vertrautheit zwischen Eheleuten darf nicht aufhören, wenn der Partner an einer Demenz erkrankt.

Wir müssen nicht nur reden, sondern auch zuhören: Unser Einfühlungsvermögen und die Aufmerksamkeit sollte der Person gelten, die an einer Demenz erkrankt ist. Zuhören ist ein Zeichen, dass wir ihr Zeit schenken, und sie wird spüren, dass ihr die Zeit ganz allein gehört. Man sagt, die Augen seien Fenster zur Seele, und vielleicht stimmt das. Aber auch ein ausdrucksvolles Gesicht kann tausend Geschichten erzählen. Darum sollten wir zuhören. Bereits in der Bibel steht: "Im Anfang war das Wort" - und dieses Zauberwort heißt Kommunikation. Kommunikation ist nicht nur in unserem Leben wichtig, sondern ganz besonders im Zusammenleben mit dementen Menschen.

Wir müssen reden, wie wichtig es ist, mit einem dementen Menschen, der hier aufgewachsen ist, der in einem Heim lebt, in seiner Sprache zu reden, und die ist nun einmal Deutsch.

Wir müssen reden, dass der demente Mensch die bestmögliche Lebensqualität erhält, denn nur so kann er ein großes Wohlbefinden erreichen.

Wir müssen reden über die Biografie eines dementen Menschen, denn der Erinnerungswert ist für ihn von sehr großer Bedeutung und wichtig. Angehörige sollten sich die Mühe machen, die wichtigsten Stationen von Vater und Mutter aufzuschreiben. Was ein Leben geprägt hat. Demente Menschen ziehen sich oft zurück, aber mit ihrer Biografie gibt es dann oft noch lichte Momente, auch wenn sie mit der nächsten Demenzwelle wieder fortgespült werden.

Wir müssen reden, denn viele sind der Ansicht, demente Menschen hätten kein Seelenleben mehr.

Wir müssen reden: Menschen, ich sage es einmal drastisch, aufgrund ihres Alters einzusperren. Ich finde es furchtbar, wenn Ehepaare, die 50, 60 oder mehr Jahre zusammen sind, ein Partner demenzkrank in einem Heim, der andere zu Hause, sich nicht besuchen dürfen. Es kann uns alle in Zukunft auch einmal treffen. Werden wir dann auch weggesperrt? Das macht mir mehr Angst, als an Corona zu erkranken. Die Menschen haben ein Alter erreicht und sie wissen, dass ein Leben irgendwann zu Ende ist. Weil die meisten eine Verfügung haben, werden sie auch keine Intensivbetten belegen. Demente Menschen sind nun einmal nicht mehr in der Lage zu telefonieren. Aber es ist für sie so wichtig, eine geliebte Stimme noch lange zu hören. Hier müssen Lösungen gefunden werden!

Wir müssen reden, damit demente Menschen von uns Sicherheit erhalten. Wir müssen dafür sorgen, dass sie noch lange ihre Selbständigkeit erhalten können und auch ihre Eigenverantwortung.

Auch darüber müssen wir reden: Es ist schon traurig, wenn man seine Erinnerung verliert. Aber noch schlimmer ist es, wenn man sich nicht mehr an seinen Partner erinnert, der verstorben ist. Für andere ist es eine bedrückende Situation, es kann aber auch tröstlich sein. Denn wenn man sich nicht mehr erinnert, dann fehlt einem ja nichts und man muss nicht trauern. Eine Demenz kann eine Lücke und eine Wunde schließen.

Ich versuche immer wieder, das Thema Demenz stärker in das Bewusstsein der Öffentlichkeit zu bringen, und werde auch nie zufrieden sein, weil ich oft einfach die Hilflosigkeit und auch die Not der Menschen sehe, für die ich mich engagiere. Ihre Schicksale rücken meine Sorgen zurecht. Und ich frage mich, wie kann ich, was eine Demenz ausmacht, so formulieren, dass andere es verstehen.

Wir müssen reden, dass es auch eine Kinderdemenz gibt. Eine Hirnabbau- und Nervenerkrankung. Vor gut einem Jahr habe ich davon erfahren. Ich konnte nicht glauben, dass es ein so grausames Schicksal gibt, dass Kinder einfach zwischen den Händen ihrer Familien zerfließen, und man kann kaum etwas dagegen tun. Es hat sich zwar einiges in der Forschung getan, aber all das ist viel zu weit von einer Heilung entfernt. Aber was kann ich als Einzelperson schon bewirken. Die Krankheit, die man Neuronale Ceroid Lipofuszinose (NCL) nennt, tritt so selten auf, dass viele Ärzte diese Krankheit nicht erkennen und Familien sich teilweise jahrelang durch falsche Diagnosen und falsche Hoffnungen kämpfen. Dem kann nur entgegengewirkt werden, wenn wir darüber reden und Ärzte genau hinsehen. In Deutschland gibt es über 700 junge erkrankte Menschen. Gegenüber der Zahl von 1,6 Millionen an einer Demenz erkrankten Personen ist das nur eine geringe Zahl. Demente Menschen habe ihr Leben gelebt. Diese Kinder und Jugendlichen wissen gar nicht, was ein Leben bedeutet.<

Ev. Kirchengemeinde Frauensonntag am 18. Oktober

Engen. »Lasst Euer Licht leuchten« - mit diesem kraftvollen Titel rückt der Frauensonntag 2020 das Phänomen »Licht« in den Fokus. Die evangelische Kirchengemeinde lädt herzlich dazu ein, in das Thema im Gottesdienst, der am 18. Oktober um 10 Uhr in der evangelischen Auferstehungskirche in Engen gefeiert wird, einzutauchen und zu erfahren, dass Gottes Licht an unzähligen Orten dieser Erde leuchtet: durch Menschen, die ihre Fähigkeiten und Begabungen nutzen und zum Wohl aller einsetzen, in den Gebeten und Liedern zum Lob Gottes und der Heiligen Geistkraft.

Die Ansprache und Aufforderung Jesu: »Ihr seid das Licht der Welt! So lasst euer Licht leuchten!« nimmt die Menschen mit in die Gemeinschaft und gibt den Auftrag, Gottes »Licht der Liebe« in sich und durch sich leuchten zu lassen - besonders in dieser Zeit. »Lassen Sie sich inspirieren und tauchen Sie ein in einen lichtvollen Raum im Gottesdienst. Alle Interessierten - Frauen, Männer und Kinder - sind herzlich dazu eingeladen«, so das Vorbereitungssteam.

Liebenau Teilhabe Gastfamilien gesucht

Hegau. Auch in Corona-Zeiten brauchen Menschen mit Behinderungen Gastfamilien, in denen sie gut begleitet leben können. Gesucht werden daher Familien oder Einzelpersonen, die ein Zimmer oder eine kleine Wohnung frei haben. Fachkenntnisse sind nicht erforderlich. Die Gastfamilie sollte Freude am Umgang mit Menschen mit Behinderungen haben und sich vorstellen können, ein Kind, einen Jugendlichen oder eine erwachsene Person bei sich aufzunehmen und im Alltag zu begleiten. Fachkräfte der Stiftung Liebenau sorgen für eine dauerhafte Begleitung durch den Fachdienst sowie ein angemessenes Betreuungsentgelt. Infos unter: Stiftung Liebenau, Betreutes Wohnen in Familien (BWF), Tel. 07731/596962, www.stiftung-liebenau.de/teilhabe.

Evangelische Kirchengemeinde

Gottesdienste zu Erntedank

Engen. Die Evangelische Kirchengemeinde Engen feiert am kommenden Sonntag, 11. Oktober, das Erntedankfest und lädt herzlich zu zwei festlichen Gottesdiensten ein. Diese Gottesdienste werden mitgestaltet von der Gruppe III der Kinderkantorei Jubilate.

Weil unter den gegebenen Coronaauflagen die Teilnehmerzahl für Gottesdienste begrenzt ist und jedem der Besuch eines Gottesdienstes ermöglicht werden soll, wird es zwei Gottesdienste geben: einen um 10 Uhr und einen um 11.15 Uhr. Eine Voranmeldung ist nicht notwendig, Interessierte können frei wählen welchen Gottesdienst sie besuchen möchten.

Wie es Brauch ist, wird zum Erntedankfest der Altar mit Erntegaben festlich geschmückt. Die Gaben werden gerne im Pfarramt entgegengenommen.

Auch abgepackte Lebensmittel können gerne abgegeben werden, da die Gaben dem Tafelladen Engen zur Verfügung gestellt werden.

VdK-Ortsverband Oberer Hegau

Stammtisch fällt aus

Hegau. Die Vorstandschaft des VdK-Ortsverbands Oberer Hegau hat in ihrer letzten Sitzung folgende Entscheidung getroffen: »Aus Rücksichtnahme auf unsere Mitglieder, welche gesundheitlich sowieso angeschlagen sind, auf die vorgeschriebenen Hygienemaßnahmen und die damit verbundenen Abstandsregelungen und vor allem die zur Zeit wieder steigenden Infektionen wegen Corona sehen wir uns nicht in der Lage, den für 21. Oktober vorgesehenen Stammtisch im Gasthaus Mägdeberg mit dem Thema »Höraktistik« durchzuführen. Der Vortrag wird, wenn sich die Corona-Lage entspannt hat und die Vorschriften es zulassen, in 2021 nachgeholt. Wir bitten alle Interessierten und Mitglieder um Entschuldigung wegen diesen Maßnahmen«.

Katholisches Bildungswerk

Lösungsansätze der Politik zum Klima

Engen. Das Katholische Bildungswerk der Seelsorgeeinheit Engen lädt am Dienstag, 13. Oktober, um 19.30 Uhr zu einem Vortrags- und Diskussionsabend zum Klimawandel und zu den Lösungsansätzen der Politik hierzu mit dem Bundestagsabgeordneten Andreas Jung (CDU) in die Unterkirche der Katholischen Pfarrei Welschingen ein.

Die Weltbevölkerung wächst, ebenso das Konsumverhalten und das Komfortbedürfnis der Menschen. Gleichzeitig erfahren alle tagtäglich spürbare Veränderungen in der Umwelt. Nicht nur die Bewegung »Friday for Future« hat viele sensibilisiert, sodass die Veränderungen wahrgenommen werden. Fragen an den Referenten werden sein: Welche Lösungsansätze hat die Politik angesichts des Klimawandels für unser Gemeinwesen und für die globalen Umweltveränderungen insgesamt erarbeitet? Und was ist hierfür bisher in Gesetzesvorlagen eingeflossen?

Kosten: 3 Euro, Schülerinnen und Schüler sowie Studentinnen und Studenten frei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, die Platzkapazität ist jedoch aufgrund der Vorgaben nach der Coronaverordnung begrenzt. Der Einlass erfolgt nach Reihenfolge, die Daten werden vor Ort erhoben.

Mittwochtreff/ Ev. Kirchengemeinde Engen Vortrag von Jürgen Schwedler

Engen. Der evangelische Frauenkreis »Mittwochtreff« kommt am Donnerstag, 8. Oktober, um 15 Uhr im evangelischen Gemeindehaus zu einem Vortrag von Jürgen Schwedler mit dem Titel »Der Wald in der deutschen Dichtung« unter Einhaltung des Hygienekonzepts zusammen.

Wegen der begrenzten Anzahl an Plätzen wird um eine kurze Anmeldung bei Barbara Kempe unter der Telefonnummer 07733/978748 gebeten.

Viel Zuversicht

Geistlicher Impuls: heute von Pastoralreferent Manfred Fischer

Neulich habe ich zufällig aufgeschnappt, wie jemand einer anderen Person »viel Zuversicht« gewünscht hat. Auf was sich der Wunsch bezogen hat, weiß ich nicht. Aber ich bin mir sicher, dass er von Herzen kam. War sicher gedacht als Ermutigung. Ein wenig Hoffnung machen. Auf keinen Fall ein billiger Trost. Seither geht mir dieses Wort nicht mehr aus dem Kopf. Zuversicht! Da steckt das Wort »Sicht« drin. Für mich steckt in diesem Wort der Wunsch, eine schwierige Situation neu zu sichten, etwas Abstand zu bekommen, wieder etwas mehr durchatmen zu können und hilfreiche nächste Schritte tun zu können; der Wunsch, eine neue Handlungsperspektive zu entwickeln und den Mut, neu zu gestalten.

Wie kann das gelingen? Ich glaube, dass Zuversicht dort wachsen kann, wo eine Atmosphäre des Vertrauens herrscht. Dort, wo ein Mensch sich angenommen und akzeptiert fühlt, dort kann er vielleicht aus dem festgefahrenen Bewertungsmuster aussteigen, sich selber in guter Weise in Frage stellen (lassen) und eine neue Sicht auf die eigene Situation entwickeln. Das Erleben von Zuversicht ist gestaltbar. In der Beratung erlebe ich das immer wieder!

Auf der anderen Seite ist Zuversicht immer auch ein Geschenk! Schon der Psalmist betet: »Mein Gott, du bist ja meine Zu-

versicht, meine Hoffnung von Jugend auf« (Psalm 71, 4). Da macht sich jemand im Glauben an Gott fest. Da hat jemand eine spirituelle Quelle, aus der er schöpfen kann.

Zum einen kann ich also etwas für mein »Zuversichts-Erleben« tun, zum anderen darf ich mich beschenken lassen. Zwei Quellen, aus denen Zuversicht wachsen kann. Und wo Zuversicht wächst, entsteht Mut zum kreativen Überlegen und kraftvollem Tun.

Viel Zuversicht wünsche ich uns! Ich wünsche uns, dass es uns gelingt, unseren je eigenen »Zuversichts-Tank« neu aufzufüllen beziehungsweise ihn aufzufüllen zu lassen. Für die kommenden Wochen brauchen wir viel Zuversicht. Vielleicht sollten wir unsere Potentiale zusammenlegen und miteinander kreativ überlegen, wie wir die kommenden Wochen im Kleinen und Großen gestalten können - im kirchlichen wie im kommunalen Bereich - damit Hoffnung und Vertrauen spürbar wird und bleibt in dieser außergewöhnlichen Zeit.

Eine gesegnete Zeit wünscht Ihnen Manfred Fischer, Pastoralreferent

P.S. Noch drei Fragen fürs persönliche Nachdenken: Was gibt mir momentan Zuversicht? Aus welchen Quellen speist sich meine Zuversicht? Wie und an wen kann ich Zuversicht verschenken?

Nachruf

In tiefer Trauer gedenken wir unserem verdienstvollen Kameraden

Hugo Knirs

Als Kamerad der „ersten Stunde“ leistete er 40 Jahre aktiven Dienst in der Freiwilligen Feuerwehr Engen, Abteilung Bittelbrunn und war ein hilfsbereiter, gerne gesehener Kamerad auch in der Altersabteilung.

Unsere Anteilnahme gilt in diesen schweren Stunden seiner Familie.

Freiwillige Feuerwehr, Abteilung Bittelbrunn

Jubilare

- Frau Lydia Materna, Welschingen, 70. Geburtstag am 9. Oktober
- Frau Anna Störk, Stetten, 90. Geburtstag am 10. Oktober
- Frau Erika Klemann, Welschingen, 75. Geburtstag am 11. Oktober
- Herr Engelbert Patzelt, Anselmingen, 70. Geburtstag am 13. Oktober
- Frau Ulrike Greve, Engen, 75. Geburtstag am 14. Oktober

Beratungen + Bereitschaftsdienste

Apotheken-Wochenenddienst:
Samstag, 10. Oktober: Martinus-Apotheke, Uhlandstraße 48, Singen, Telefon 07731/41971
Sonntag, 11. Oktober: Central-Apotheke, Hegaustraße 26, Singen, Telefon 07731/64317
Ärztlicher Bereitschaftsdienst:
 Ärztlicher Notfalldienst rund um die Uhr, Telefon 116 117
Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst:
 Telefon 01803/222555-25
Tierärztlicher Bereitschaftsdienst:
 Den tierärztlichen Notdienst erfahren Sie bei Ihrem Haustierarzt.
Tier-Ambulanz-Notruf:
 0160/ 5187715, Tierrettung LV Südbaden, Lochgasse 3, 78315 Radolfzell, Tel. 07732/941164
Pflegestützpunkt-Altenhilfeberatung des Landkreises Konstanz, Amt für Gesundheit und Versorgung in 78315 Radolfzell, Sprechtag an jedem zweiten Mittwoch im Monat um 14 Uhr im Rathaus, Blaues Haus, Hauptstr. 13, 1. OG. Terminvereinbarung erbeten unter Tel. 07531/800-2626, Ansprechpartnerin: Pia Faller
Sozialstation Oberer Hegau
 St. Wolfgang e.V., Schillerstr. 10 a, Engen, Nachbarschaftshilfe, Tel. 07733/8300 und **Dorfhelferinnen-Station**, Tel. 07774/2131424
AKA-Team, Schützenstr. 6, Engen, Pflegeberatung und Hilfen im Haushalt, Tel. 07733/6893
Ambulante Pflege »Katharina«, Schillerstraße 6, 78234 Engen, Tel. 07733/5035879
Mobiler Pflegedienst Krüger, rund um die Uhr erreichbar, Hohenkräher Brühl 11, 78259 Mühlhausen, Tel. 07733/503420
Pflegestützpunkt Landkreis Konstanz, Tel. 07531/800-2673
Sozialpsychiatrischer Dienst der Arbeiterwohlfahrt, Sprechstunde für psychisch kranke Menschen und Angehörige nach Vereinbarung, Tel. 07731/958040
Schwangerschafts- und Familienberatung, Schwangerschaftskonfliktberatung: Diakonisches Werk des Evang. Kirchenbezirks Konstanz, Außenstelle Engen, Hexenwegle 2, Tel. 07733/9289 976, Mittwoch 14 bis 16 Uhr und Freitag 10 bis 12 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung
Psychologische Beratungsstelle des Landkreises Konstanz, Amt für Kinder, Jugend und Familie, Außenstelle Singen, Maggistr. 7, 78224 Singen, Sprechzeiten: Montag bis Donnerstag von 8 bis 12 Uhr, 14 bis 16 Uhr und Freitag von 8 bis 12 Uhr, Tel. 07531/800-3311
Fachstelle Sucht, Julius-Bührer-Str. 4,

DAS 1, Singen, www.bw-lv.de/beratungsstellen/fachstelle-sucht-singen/ Öffnungszeiten: Mo-Do 8-12.30 und 14-16 Uhr, Di 8-12.30 und 14-18 Uhr, Fr 8-12 Uhr. Termine nach Anmeldung unter Tel. 07731/912400
pro Familia, Gesellschaft für Familienplanung, Sexualpädagogik & Sexualberatung, Singen, Mo, Mi, Fr 10-12 Uhr, Mo+Do 16-17 Uhr, Di 12-13 Uhr, Tel. 07731/61120
alcofon bei Alkoholproblemen Mo-Fr 18-20 Uhr, 0180/10645645 (2,5 Cent/Min.)
Caritasverband Singen-Hegau e.V., Schillerstr. 10 a, 78234 Engen, Tel. 07733/505241, Fax 07733/ 505235, Betreuungsverein als Ansprechpartner für gesetzliche Betreuungen, Vorsorgevollmachten und Betreuungsverfügungen und Caritassozialdienst, Beratung in sozialen Lebenslagen, offene Sprechstunde dienstags und mittwochs von 9-12 Uhr, sonst nach Vereinbarung, www.caritas-singen.de
Telefonseelsorge, Notrufnummer (kostenlos) 0800/1110111 und/ oder 0800/1110222
Betreuungsverein Bodensee/Hegau e.V., Gewinnung, Beratung, Begleitung ehrenamtlicher gesetzlicher Betreuer, Info über Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügung, Büro Singen, Thurgauer Str. 23 a, Tel. 07731 31893, Fax: 07731 948583, E-Mail: singen@bbh-ev.de
Alzheimer-Beratung: Elfriede Maria Lenzen, Im Scheurenbohl 43, Engen, Tel. 07733/2309
Dementen-Betreuung, Sozialstation, Tel. 07733-8300
Hospizverein Singen u. Hegau e.V., Betreuung schwerstkranker und sterbender Menschen, Hospizdienst Tel. 07731/31138. Gesprächsangebot zu Hospiz- und Palliative Care-Fragen jeden Dienstag 12.30 bis 14.00 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung. An jedem ersten Montag Gesprächskreis für Trauernde, 18 bis 20 Uhr, Gambrius 1, erstes OG, Singen.
Aids-Hilfe: Beratungen Mittwoch von 20 bis 22 Uhr, Konstanz, Tel. 07531/ 56062
Frauenhaus Singen, rund um die Uhr Tel. 07731/31244
Beratungshotline des Polizeipräsidiums Konstanz für den Landkreis Konstanz, mittwochs, ab 9.30 bis 12 Uhr, Tel. 07531/995-1044
Verbraucherzentrale Baden-Württ. Paulinenstr. 47, 70178 Stuttgart, Tel. 0711/669187, Fax: 669150
Bereitschaftsdienst der Stadtwerke Engen: In dringenden Notfällen **Rufnummer 9480-40.**

Schwierige Zeiten

Jugendamt sucht dringend Pflegeeltern für Vollzeit-, Bereitschafts- und Teilzeitpflege

Hegau. Die Corona-Krise hat in den vergangenen Monaten mit dazu geführt, dass sich in manchen Familien Problemlagen verschärft und Lebenssituationen von Kindern zugespitzt haben. Das Amt für Kinder, Jugend und Familie des Landkreises Konstanz ist in diesem Zusammenhang gefordert, Eltern und Kindern bei Bedarf Hilfe und Unterstützung anzubieten. In manchen Fällen wird dabei deutlich, dass Kinder vorübergehend oder dauerhaft nicht mehr in ihrer Familie leben können. Aus diesem Grund sucht das Jugendamt dringend Pflegeeltern, die bereit sind, einem Kind in ihrem Haushalt vorübergehend oder längerfristig ein Zuhause zu bieten (Vollzeit-

pflege). Zudem werden auch Pflegefamilien gesucht, die Kinder in akuten Krisensituationen kurzfristig für einen begrenzten Zeitraum bei sich aufnehmen können (Bereitschaftspflege). Auch Pflegepersonen, die jeweils tagsüber die Betreuung und Förderung eines Kindes im Rahmen von Hilfe zur Erziehung übernehmen, sind gefragt (Teilzeitpflege). Für weitere Informationen stehen Jacqueline Morosan und Melanie Ehret vom Amt für Kinder, Jugend und Familie zur Verfügung. Sie sind erreichbar per E-Mail an jacqueline.morosan@lrakn.de oder melanie.ehret@lrakn.de sowie telefonisch unter der Nummer 07531/800-2055 beziehungsweise -2050.

Kirchliche Nachrichten

Katholische Kirche

Samstag, 10. Oktober:
Engen: 17.30 Uhr Ital. Rosenkranz in der Hauskapelle der Sonnenuhr
Mühlhausen: 18.30 Uhr Hl. Messe

Sonntag, 11. Oktober:
Engen: 10 Uhr Hl. Messe für die Seelsorgeeinheit mit Nachprimiz von Tobias Herzog im Alten Stadtgarten (bei schönem Wetter), sonst in der Stadtkirche

Auf Grund der strengen Vorgaben sind die Plätze in den Gottesdiensten begrenzt. Ein Ordnungsdienst hilft bei Fragen. Die Kirchen sind eine halbe Stunde vor Beginn zugänglich. Es empfiehlt sich, frühzeitig zu kommen.

Bibelteilen in Mühlhausen: Im Mittelpunkt steht das jeweilige Sonntagsevangelium. Wer möchte, ist eingeladen, sich am Austausch in der Gruppe zu beteiligen, wer lieber still zuhören möchte, ist ebenso willkommen. Das Treffen findet einmal monatlich in Mühlhausen für circa eine Dreiviertelstunde statt, je nach Witterung im Pfarrer-Riesterer-Saal oder draußen am Christus-Kreuz in coronagerechter Runde. Je nach Gottesdienstplan wird im Anschluss Hl. Messe in der Pfarrkirche gefeiert. Termine: 11. Oktober und 8. November, jeweils 17.30 Uhr. Rückfragen bei Carola Bohnenstengel, Tel. 07733/8877 (tagsüber, Fa. Auer) oder 07733/996435 (abends) oder per mail: carola.bohnenstengel@auer-obtsaeft.de.

Benefizkonzert: Am Sonntag, 11. Oktober, findet um 17 Uhr in der Kirche St. Peter und Paul in Mühlhausen eine Soiree mit dem Flötenquartett »L'Arte dei Flauti« statt. Das Interessante an der Besetzung ist, dass alle Flöten aus der

Querflötenfamilie zu hören sind. Der Eintritt ist kostenlos, großzügige Spenden werden dem Anlass gerecht. Anmeldung wird erbeten per E-Mail an: info@freunde-maegdeberg.de

Ökumenische Emmauskapelle (Autobahnkapelle)

Sonntag: 11 Uhr Ökumenischer Gottesdienst mit Ulrike Klopfer und Barbara Straßner-Schnur, musikalische Gestaltung: Xenia Huszar, Gitarre, Annemarie Grüning und Annette Schlobinski-Duscher, Gesang

Evangelische Kirche Gottesdienst

Sonntag, 10 Uhr und 11.15 Uhr Gottesdienst mit Erntedank mit Kinderkantorei Gruppe III (Pfr. Wurster)

Gemeindetermine/Kreise:

Außer den Hauskreisen finden die Kreise im evangelischen Gemeindehaus neben der Kirche statt. Wo die Hauskreise sich jeweils treffen, kann beim Evangelischen Pfarramt, Tel. 07733/8924 erfragt werden.

Mittwoch: 9.30 Uhr Krabbelgruppe, 17 Uhr Konfi-Unterricht
Freitag: 19.30 Uhr Jugendkreis 19.30 Uhr Sing & Pray
Montag: 20 Uhr Kantorei (Stadthalle)
Dienstag: ab 14 Uhr Kinderkantorei Jubilare (Bürgerhaus Neuhausen), 17.15 Uhr Jugendkantorei (Evangelisches Gemeindehaus)

Neuapostolische Kirche

Donnerstag: 20 Uhr Gottesdienst mit Gemeinde Immendingen
Samstag: 18 Uhr Gottesdienst (Bezirksältester Knop) mit Gemeinde Immendingen

Schlachtfest vom 9. bis 25. Oktober

Schlachtplatte, Ripple, frische Bauernbratwürste mit Sauerkraut und selbstgemachtem Kartoffelpüree. Dazu empfehlen wir »Suser«



Gasthaus Zur Sonne
78224 Singen-Hausen
Tel. 0 77 31 / 4 29 88
www.sonne-singen-hausen.de

Immobilien Fitz

Inh. Reinhard Fitz Dipl. Ing. (FH)
78259 Ehingen, Kapellhalden 16
Tel. 07733/ 5051094



Suche: Häuser jeder Art für vorgemerzte Kunden.
Kostenlos für den Verkäufer, einschl. Energieausweis



Michael Zepf
Elektromeisterbetrieb

- Elektroinstallationen
- KNX (EIB) Installationsbus
- Daten- und Netzwerktechnik
- Antennen- und Fernsehtechnik
- Daten- und Netzwerktechnik

Engener Strasse 32 • 78250 Tengen / Watterdingen
Tel. 07736 / 7401 • Fax 07736 / 9249699

werosta & wolf

ihre elektriker im hegau

steinmauerweg 4 · 78234 engen
tel. 07733-978653 · fax 978654
wuwconsult@t-online.de

- ✓ klimatechnik
- ✓ elektrotechnik
- ✓ tv-sat-anlagen
- ✓ arbeitssicherheit
- ✓ elektroinstallationen
- ✓ photovoltaik-anlagen
- ✓ qualitätsmanagement
- ✓ elektro-Anlagenprüfung bgva3



BERND Ellerich
HEIZ-SERVICE
Öl & Gasheizung
Kundendienst
Solaranlagen
Wärmepumpen
Tankanlagen
Energieberatung

24-Stunden-Service ☎ 0 77 31 - 83 68 36



Richter & Nickel
SCHORNSTEINTECHNIK



Kaminsanierungen aller Art
Edelstahlschornsteine • Kaminaufmauerungen
Breiter Wasmen 17 • 78247 Hilzingen
Tel. 0 77 31 / 8 68 20 • Fax 0 77 31 / 86 82 99

Das Bio Lädlele in der Region

Jetzt **frischen Süßmost** & knakige Äpfel
Elstar, Pinova, Jonagold, Jonagored,
Gala, Rubinette, Topaz, Novajo.
Williams-Christ, Gellerts Butterbirne,
Conférence, Concorde, Alexander-Lucas.



Magdalenenhof Hilzingen Thomas Hägele 07731/60607

Familienbetrieb
seit über 50
Jahren



Heizung
Bäder
Notdienst

KERSCHBAUMER

sensationelle staatl. Förderung
UND
Mehrwehrtsteuer-Senkung
Nutzen Sie die Chance und
sanieren Ihre Heizung jetzt

Wir beraten Sie gerne
und übernehmen
die Formalitäten für Sie



Wir freuen
uns über
Ihren
Anruf

Engen 07733-505870
www.kerschbaumer.de

**Wir kaufen
Wohnmobile
+ Wohnwagen**

Tel. 0 39 44 / 36160
www.wm-aw.de Fa.



**HAARSTUDIO
BLICKFANG**
TANJA BACH
INHABERIN

Breitestraße 4
78234 Engen
TEL 07733.8406
info@haarstudio-blickfang.de
www.haarstudio-blickfang.de

Öffnungszeiten:
DI - FR 8 - 12 Uhr und 13.30 - 18 Uhr
SA 8 - 13 Uhr

Immobilien

Sie wollen ein Baugrundstück
verkaufen und es ist Ihnen
wichtig, was dort entsteht?
Nachhaltige Baustoffe,
Gemüsegarten und Insektenhotel
klingen gut?
Dann rufen Sie mich
(33 Jahre, Naturliebhaber)
bitte an.
Telefon: 0157 789 081 92

Mietgesuche

Nette, ruhige Mieterin,
59 Jahre, möchte in die Nähe
Ihrer Kinder, ins Einzugsgebiet
dieses Blättchens ziehen.
Ich suche eine kleine
1-2 Zimmer Wohnung ab 30 m²,
Dusche, Bad, evtl. EBK,
Kellerraum und Stellplatz.
Meine 3 alten Wohnungskatzen
sollten willkommen sein.
Bitte alles anbieten.
Telefon 0174 9739829.

Sonstiges

Brille am 28.9.20
auf dem Norma Parkplatz
verloren.
Finderlohn gesichert.
Telefon: 07733-7452

**gesucht
gefunden**

Dienstleistungen

**Entrümpelung, Haushaltsauf-
lösung, Renovierung**
sauber, preiswert, schnell.
T & S Dienstleistungen
Tel. 0 77 33 / 99 37 13

Sonstiges

4 Winterräder
mit original Radkappen für
VW/Polo 185/60 R 15 für 400 €
zu verkaufen
Telefon: 0174 24 666 27

Kaufgesuche

Rasentraktor

AS Mäher
und Motorsäge,
auch alt u. defekt
gesucht.
Telefon: 07733 505386

Ihr ☺ Saeco-Spezialist

coffee and more

Autorisierter Fachhändler von Saeco & Phillips
Service und Reparatur aller Marken
Kaffee • Espresso • Zubehör • Pflegemittel
Bis zu 100,- EUR für Ihr Altgerät
Pflegecheck 39,90 EUR

Das Leben ist zu kurz für schlechten Kaffee!

Im Grund 4 • D-78359 Nenzingen
Tel. +49 (0)7771 9179700 • www.coffeemore.de

MUSIKSCHULE FÜR TASTENINSTRUMENTE

Unterricht für
Keyboard | Klavier | Digitalpiano
E-Orgel | Hammond | Akkordeon
Anfänger | Fortgeschritten
Beratung | Verkauf | Gutscheine

PIRMIN WÄLDIN
Diplom-Musiklehrer
Scheffelstraße 3, 78234 Engen
Tel. 07733/98060
www.waeldin-pirmin.de

Ganz schön Quick:

Kappa
Jungen Schnürstiefel
Größe 25 - 39
ab ~~44,95*~~ **ab 29,95** Sie sparen 30%

QUICK SCHUH
ENGEN - Bahnhofstr. 4
GOTTMADINGEN - Erwin-Dietrich-Str. 6
SINGEN - Scheffelstr. 33
BCT Schuhhandel GmbH - Laupheim

Angebot gültig bis 17.10.2020 Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar.

* Unverbindliche Preisempfehlung d. Herstellers

TASCHEN ACCESSOIRES TRENDS UVM.

MÄDELSHOPPING

NEUE STYLES UND REDUZIERTER SCHNÄPPCHEN

OKT 2020 DIE NEUE HERBST- UND WINTER-KOLLEKTION* IST EINGETROFFEN. AB JETZT BEI UNS GEMÜTLICH SHOPPEN!

IM OKTOBER FÜR SIE GEÖFFNET:
MI - FR 14:00 - 18:00 UHR & SA 9:00 - 12:00 UHR

KÄHLER einzigartig
www.galabau-kaehler.de

WO? Hauptstraße 5
78253 Eigeltingen

NAPP GOLDANKAUF

Wir kaufen zu Höchstpreisen:
Altgold, Zahngold, Platin, Schmuck,
Silber, Gold u. Silbermünzen und
Militaria. NEU: auch Zinn und Besteck

Wir zahlen bar oder kontaktlos!

Bitte Personalausweis mitbringen
**Vorstadt 6 in Engen bei
Kommissionshaus Knapp
in der Altstadt**
www.kommissionshaus-knapp.de

Mo-Fr 9.00-12.30 und 14.30-18.00
Samstag 9.00-12.30 Uhr

Wünschen Sie einen Termin in
geschützten Räumlichkeiten:
**Terminvereinbarung unter
Mobil 0163/7963406
knapp_barbara@gmx.de**

Wir suchen für ein Handwerker-
paar dringend im Hegau
**ein älteres, renovierungs-
bedürftiges Haus
zu kaufen,**
bis ca. € 400.000,00
Heim + Haus Immobilien GmbH
Telefon 07731-98260

Für eine junge Familie
mit 1 Kind suchen wir
**ein neuwertiges Haus mit
Garten (auch DHH oder RH)**
bis Euro 700.000,- im
Großraum Singen/Hegau
zu kaufen.
Heim + Haus Immobilien GmbH
T: 07731-98260

Pfeiffer's Schmuck Atelier e.K. in Engen

Aus Alt mach Neu oder Geld
Wir kaufen Ihr Gold, Silber, Platin
und Zahngold oder wir gestalten neu

Ankauf von GOLD jeder Art! Sofort Bargeld

vorher nachher

vorher nachher

vorher nachher

Pfeiffer's Peterstraße 13
Schmuck Atelier e.K.
78234 Engen
Tel: 07733 / 53 08
Fax 6095

Öffnungszeiten:
Freitag 14.00 - 18.00 Uhr
Samstag 10.00 - 12.30 Uhr

Schön, wenn Sie kommen. Wir haben Zeit für Sie.

*Bis 31.10.2020

5 % Rabatt* auf Holzböden

Designervinyl Alte Birne

Vereinbaren Sie einen individuellen Beratungstermin, gerne auch außerhalb unserer Geschäftszeiten.

Aug. Nothelfer e. K.
Holzfachhandel / mod. Baustoffe
D-78333 Stockach
Industriegebiet Hardt
Tel.: +49 (7771) 9335-30
www.nothelfer.de

32,50 €/m²
29,50 €/m²

Türen aus Holz und Glas, Alu-Haustüren, Holz im Garten, ...

ÄRGER am PC?

KOSTENFREIE Fehlerdiagnose

Notebooks ab 299,-

PC KLINIK+
DIE GUTE BEHANDLUNG FÜR IHREN COMPUTER

- Computerverkauf
- Reparaturservice
- Virenbeseitigung
- Garantieabwicklung
- Internet - DSL
- Netzwerke

Schneller Service vom **PROFI**

Am Bahndamm 3 - 78234 Engen - Tel.: 07733 / 98 30 340 - info@pck.de